



Die Maronibrater



AXA Versicherungen Geschäftsstelle Susten Zentrum Sosta /



Iwan Schmidhalter
Generalagent
Mobile 078 604 14 34



Martin Lötscher
Verkaufsleiter
Mobile 079 220 38 42



Daniel Kalbermatter
Versicherungsberater
Mobile 079 307 70 24



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
Mobile 079 471 09 92



Inhalt

Vorwort des Präsidenten	S. 3
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 4
Zu Besuch	S. 16
Aus der Burgerschaft	S. 19
Aus unseren Pfarreien	S. 22
Wir gratulieren	S. 23

Aus unseren Schulen	S. 25
Menschen im Mittelpunkt	S. 30
Spycher Literaturpreis	S. 33
Stiftung Schloss Leuk	S. 34
Naturpark Pfyng-Finges	S. 35
Leuk Tourismus	S. 42
Aus unseren Vereinen	S. 45

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich: April, August, Dezember
 Auflage: 2 000 Expl.
 Nächste Ausgabe: April 2018
 Einsendeschluss: 4. März 2018

Redaktion: Gemeindeverwaltung
 Adresse: LEUK Info, Gemeinde Leuk, Sustenstr. 3, 3952 Susten
 Kulturbüro brulo, 3953 Leuk-Stadt
 Gestaltung und Druck: Druckerei Aebi, Susten

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Weihnachten steht vor der Tür. Es ist die Zeit, in der wir uns langsam auf die besinnlichen Tage vorbereiten. Wir schmücken die Stube, suchen CDs mit Weihnachtsliedern und verfassen Grusskarten, mit denen wir unseren Liebsten ein frohes Weihnachtsfest wünschen. Für viele Menschen ist der Advent die schönste Zeit des Jahres. Es scheint, als würden sich die Uhren plötzlich langsamer drehen. Das Verlangen nach Geborgenheit und Ruhe im Kreis der Familie und Freunde wird grösser. Die Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest steigt.

Als Kinder haben wir uns ganz speziell auf Heiligabend gefreut. Wir konnten es kaum erwarten, bis sich die Stubentüre öffnete, hinter der der festlich geschmückte Weihnachtsbaum und all die vielen Geschenke warteten. Und insgeheim haben wir natürlich gehofft, dass das grösste für uns bestimmt war.

Mit dem Älterwerden haben wir allerdings bald gemerkt, dass die Grösse des Geschenks nichts über dessen Inhalt aussagt. Im Gegenteil. Es waren und sind die kleinen Päckchen, die es in sich haben. Je kleiner das Äussere, umso wertvoller das Innere.

Vielleicht sollten wir uns dessen gerade im Hinblick auf Weihnachten wieder bewusst werden. Oft braucht es wenig, um viel zu geben. Ein Lächeln, ein freundliches Wort, jemandem seine Aufmerksamkeit schenken oder einfach nur zuhören.

Erst recht in einer Zeit, in der uns der technische Wandel zu immer noch schnellerem und umfangreicherem Tun und Handeln zwingt. Wo sich fast jeder alles und jederzeit kaufen kann.

Die ganze Welt und somit wir alle befinden uns in einem Prozess voller Veränderungen. Dabei vergessen wir nur allzu schnell, wie gut es uns geht. Welch Glück und Privileg wir haben, in einem freien, demokratischen Land wie der Schweiz zu leben. Wo beispielsweise Bildung und medizinische Versorgung für alle zugänglich und normal sind.

Doch sind wir heute derart anspruchsvoll, dass wir all dies als selbstverständlich ansehen und schnell unzufrieden werden. Jammern und klagen über dieses und jenes anstatt vermehrt wieder Selbstverantwortung zu übernehmen. Mitdenken, Mitmachen und Mitentscheiden sollten Missgunst verdrängen, denn nur gemeinsam können wir Ziele erreichen. Nehmen wir uns die nötige Zeit, respektieren und achten wir uns gegenseitig.



In meinem Geschenk, das ich für alle unter den Weihnachtsbaum lege, findet sich folgendes Zitat von J. Strebel:

«Das Wertvollste, was du einem Mitmenschen schenken kannst, ist deine Zeit, in welcher du mit deiner ganzen Aufmerksamkeit für ihn da bist.»

Das nehme ich mir zu Herzen. Und entsprechend freue ich mich zusammen mit meinen Ratsmitgliedern, Sie am Sonntag, 7. Januar, um 17.00 Uhr im Zentrum Sosta in Susten zum Neujahrsempfang zu begrüssen.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger wünsche ich eine lichtvolle und friedliche Adventszeit sowie frohe, besinnliche Festtage.

M. Lötscher

Ihr Gemeindepräsident
Martin Lötscher

Gemeinde-Anlässe

In den kommenden Wochen stehen diverse Anlässe der Gemeinde auf dem Programm.

7. Dezember 2017

Vernissage und Ausstellung der Projekte für die Sanierung und Erweiterung des Primarschulhaus Susten im Zentrum SOSTA

10. Dezember 2017

Tag der Jubilare im Zentrum SOSTA

13. Dezember 2017

Urversammlung im Zentrum SOSTA

7. Januar 2018

Neujahrsempfang im Zentrum SOSTA

Neugestaltung Rathausplatz

Die Bauarbeiten für die Neugestaltung des Rathausplatzes in Leuk-Stadt verlaufen programmgemäss. Mitte/Ende Dezember 2017 wird die erste Etappe der Arbeiten abgeschlossen sein, das heisst der Ostteil «Rondell» mit einer neuen Strassenmauer, einer neuen Kastanienallee und einem neuen Strassenbelag. Die zweite Arbeitsstaffel wird im Frühjahr 2018 aufgenommen; dann wird der Rathausplatz neu gepflästert und gestaltet.



Neuer Rathausplatz (Ostteil-Rondell)

Jungbürgerfeier

Am Freitag, 11. November 2017, lud der Gemeinderat die Jungbürger und Jungbürgerinnen mit Jahrgang 2000 zum traditionellen Spaghettiplausch in die Burgerstube im Rathaus ein. Die Jugendlichen wurden von den Ratsmitgliedern persönlich bekocht und bedient. Nicht nur die Spaghettis wurden den Jungen schmackhaft gemacht, sondern auch das In-

teresse am Gemeindegeschehen und an der Gemeindepolitik. Die Gäste genossen das Essen, tauschten Neuigkeiten aus und hatten sichtlich Spass an diesem Abend. Am Neujahrsempfang der Gemeinde Leuk vom Sonntag, 7. Januar 2018, wird die Übergabe des Jungbürgerbriefes erfolgen.



Jungbürger-Abend in der Burgerstube

DiLEi, Susten – Tauschgeschäft

Der Gemeinderat wird der Urversammlung vom 13. Dezember 2017 ein Tauschgeschäft zwischen der Raiffeisen Region Leuk und der Gemeinde Leuk vortragen. Konkret geht es dabei um den Tausch von Bürolokalitäten im DiLEi in Susten. Die Raiffeisen erwirbt die bisherigen Lokale der Gemeinde im ersten Obergeschoss, sie plant dort den Verkauf/die Vermietung der Büroflächen an Gewerbebetriebe. Die Gemeindeverwaltung zieht in die bisherigen Banklokale im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss. Nebst einem kundenfreundlicheren Empfangsraum bieten diese Lokale auch einen effizienteren Ablauf der Geschäfte und eine stark verbesserte Situation in Sachen Sicherheit.



DiLEi-Gebäude in Susten

Primarschulhaus Susten: Sieger stehen fest

Für die Sanierung und Erweiterung des Primarschulhauses Susten wurde in Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Von den insgesamt sechs Projekteingaben hat die Jury, bestehend aus Personen der Gemeindeverwaltung, der Staatsverwaltung und der Privatwirtschaft, die Bewertung vorgenommen.



Primarschulhaus Susten

Die Vernissage und Ausstellung der Projekte findet am Donnerstag, 07. Dezember 2017, 19.00 Uhr im Zentrum «Sosta», Bahnhofstrasse 1, 3952 Susten statt. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

«Blickpunkt Leuk»: Sonderaktion

Anlässlich der Feier «1500 Jahre Leuk» im Jahr 2015 wurde das Buch über Leuk, der Doppelband «Blickpunkt Leuk», herausgegeben. In einer Weihnachtsaktion können Sie dieses interessante Buch zum Spezialpreis von CHF 80.– statt CHF 139.– kaufen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und schenken Sie Freunden oder Verwandten dieses lesenswerte Buch über die Gemeinde Leuk!



Neue Lichtanlage

Der Kanton Wallis hat, nebst der Temporeduktion auf 50 Stundenkilometer, die Fussgängersituation bei der Umfahrungsstrasse in Leuk-Stadt verbessert. So wurde unter anderem die Überquerung bei der Garenstrasse neu mit einer Lichtanlage ausgestattet.



Neue Ampeln bei der Garenstrasse

Planungszone: Drei Einigungen

Wie im letzten «Leuk-Info» vom August 2017 berichtet, gingen auf den Erlass der Planungszone insgesamt 33 Einsprachen ein. Die Einsprecher wurden im September einzeln zu einer obligatorischen Einigungssitzung eingela-

den. Es kamen drei Einigungen zustande; die übrigen unerledigten Einsprachen wurden an den Staatsrat des Kantons Wallis übermittelt, der als einzige und letzte Instanz über diese Einsprachen befinden wird.

Bohrungen für mehr Sicherheit

Zur Erhöhung der Erdbebensicherheit werden derzeit zuhinterst im Illgraben an der Sperre 1 Sondier- und Drainagebohrungen durchgeführt. Dank grosser Unterstützung von Bund und Kanton konnten die Arbeiten ausserhalb der Murgangssaison rechtzeitig in Angriff genommen werden. Wenn das Wetter mitspielt,

werden diese Arbeiten Mitte Dezember 2017 abgeschlossen.

Durch die Drainagebohrungen wird die Stabilität und die Erdbebensicherheit der Sperre 1 erhöht. Zudem erhalten die zuständigen Stellen wertvolle Informationen für die Sanierung aller Sperren sowie über die Sedimente im Illgraben.



Installation auf der Baustelle



Bohrmaschine mit Aggregat

Leitbild 2018–2021: An der Arbeit

In einem dreiteiligen Arbeitsseminar, in sogenannten «Workshops», setzt sich der Gemeinderat mit dem Leitbild für die zukünftige politische Strategie in der Gemeinde Leuk auseinander. Begleitet und «gecoacht» wer-

den diese Arbeitstage von Serge Imboden, Fachmann und Dozent an der Hochschule Siders. Über das Resultat des neuen Leitbildes wird die Bevölkerung informiert werden.

Glasfaser

Aktuelle Informationen seitens Swisscom und ReLL zum Glasfaserprojekt in der Gemeinde Leuk:

Leuk-Stadt (Ausbau durch Swisscom)

Der FTTH Rollout im Swisscom-Ausbau-Gebiet Leuk-Stadt ist abgeschlossen.

Leuk-Stadt wurde gemäss vereinbartem Rolloutplan erschlossen.

Aktuell erfolgen weitere, einzelne Anschlüsse im sogenannten Postrollout (Nacherschliessungen, Resterschliessung).

Susten (Ausbau DANET/ReLL)

Der FTTH-Rollout im DANET-ReLL-Ausbau-Gebiet Susten ist auf Kurs. Nachfolgende Gebäude wurden innerhalb der Rollout-Zone erschlossen.

2016:

- Gebiete sind ans FTTH-Netz angeschlossen, Gebiet ist in Vermarktung, d.h. Dienste können bestellt werden:
- Industriezone (DP18)
- Bahnhofstrasse / Kantonsstrasse / Schulhausstrasse (DP4)
- Sustenstrasse / Kirchstrasse / Pletschenstrasse (DP3)
- Brückenmatte / Waldstrasse / Pfyenstrasse (DP2)
- Sportplatzstrasse / Waldstrasse (DP10)
- Pletschgässli / Waldmattenstrasse (DP11)

2017:

Gebiete sind ans FTTH-Netz angeschlossen, Dienste können bestellt werden:

- Hexenplatzstrasse / Galgenwaldstrasse / Pfyenstrasse (DP1)

- Eschmattenweg / Kantonsstrasse (DP5)
- Pletschenstrasse / Sportplatzstrasse (DP9)
- Kirchstrasse / Friedhofstrasse / Properryweg / Schulhausstrasse (DP8)
- Feithierenstrasse / Properryweg / Rembüststrasse (DP6)
- Kantonsstrasse / Kreuzmattenstrasse / Agarnstrasse (DP12)
- Gampinenstrasse / Kantonsstrasse / Treichgässli (DP13)

Gebiete sind ans FTTH-Netz angeschlossen, Anschlüsse können ab 1.12.2017 bestellt werden:

- Briannenstrasse / Agarnstrasse / Meretschi-strasse (DP14)
- Feithierenstrasse / Durannengässli / Untere Feithierenstrasse (DP16)

Abschlussarbeiten laufen, Dienste können ab Ende 2017 / Anfang 2018 bestellt werden:

- Briannenstrasse / Untere Feithierenstrasse / Feithierenstrasse / Grechtenweg / Toluweg / Falfluhweg (DP15)
- Meschlerstrasse / Gorwetschstrasse (DP17)

Anschlussarbeiten laufen, Vermarktungstermin voraussichtlich Mitte 2018:

- Illgrabenweg / Föhrenweg / Bella Tola Weg / Pletschenstrasse / Waldstrasse (DP7)

Erschlossen wurden die dauernd bewohnten Wohn- und Geschäftseinheiten innerhalb der Rollout-Zone. Situativ werden einzelne Gebäude baubedingt im Rahmen einer späteren Resterschliessung angeschlossen.

Naturpark Pfyn-Finges: Offizieller Partner

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. August 2017 anerkennt und kommuniziert die Gemeinde Leuk den Regionalen Naturpark Pfyn-Finges NPF als offiziellen Partner in den Bereichen Natur und Landschaft. Nebst den üblichen Tätigkeiten im Rahmen der Mitglied-

schaft des Trägervereins «Naturpark Pfyn-Finges», besteht eine mittel- und langfristige Planung (2017–2020) von Projekten und Arbeiten, die Pfyn-Finges für die Gemeinde Leuk ausführt und wahrnimmt.

Baulinien: Genehmigt

Der Staatsrat hat am 21. Juni 2017 die neuen Baulinienpläne der Gemeinde Leuk genehmigt und homologiert. Auf diesen Plänen sind neu innerhalb der Bauzone entlang der Gemeinde-

strassen die Abstände für zukünftige Bauten eingezeichnet und geregelt. Mit dieser Regelung wird dem Anliegen für verdichtetes Bauen auch in der Gemeinde Leuk nachgekommen.

Gebäude sanieren, selber Energie produzieren

Seit März 2017 steht Privaten, Unternehmen und Institutionen der Oberwalliser Energiestadtgemeinden eine unabhängige Energieberatung zur Verfügung. Im ersten Halbjahr hat die Beratungsstelle 90 Energieberatungen durchgeführt. Besonders bei Privatpersonen stösst das Angebot auf reges Interesse.

Die Energieberatung Oberwallis unterstützt Private, Unternehmen und Institutionen beim Vorgehen zu Energieprojekten wie Gebäudesanierung, Installation von Solaranlagen oder Heizungersatz und zeigt auf, von welchen Fördergeldern sie profitieren können.

Energiesparen zahlt sich aus

Das kantonale Gebäudeprogramm fördert beispielsweise den Heizungersatz und die Isolation der Gebäudehülle. Nach einer groben Abschätzung kann Steiner für sein Projekt rund 25 000 Franken für seine Sanierung beantragen. Die kantonalen Förderprogramme sind grosszügig. Seit diesem Jahr stehen 14 Millionen Franken an Förderbeiträgen für energetische Investitionen in Gebäuden zur Verfügung. So kann man bspw. für den Ersatz seiner Elektro- oder Erdölheizung ab CHF 7 000 abholen, bei der Installation einer solaren Warmwasseranlage ab CHF 2 500 erhalten oder für die Sanierung der Gebäudehülle CHF/m² 70 beantragen. Um von Fördergeldern profitieren zu können, ist es wichtig, mit der Umsetzung erst nach Erhalt der Zusage zur Finanzhilfe zu starten.



Gut informiert ist halb gespart

Professionelle Beratung

Auf der Internetseite www.energieberatung-oberwallis.ch sind die Beratungsthemen im Detail aufgeführt. Interessierte können sich einen Überblick mit Links und Ratgebern zu den verschiedenen Themen verschaffen. Eine Erstberatung per Telefon, via E-Mail oder im

Büro in Naters ist kostenlos. Zusätzlich bietet die Energieberatung Oberwallis eine neutrale Vorgehensberatung durch erfahrene Experten aus den Bereichen Haustechnik, erneuerbare Energien, Bauphysik oder Gebäudehülle direkt vor Ort an.



Patrizia Imhof

Kostengünstiges Beratungsangebot

Schriftliche und telefonische Beratung, Beratungsgespräche im Büro in Naters
Kostenlos

Besichtigung vor Ort MWST.)	Tarif (exkl. MWST.)
Einfamilienhaus	CHF 150.00
Mehrfamilienhaus	CHF 200.00
Dienstleistungs- / Gewerbegebäude	CHF 250.00
Fabrikationsgebäude	auf Anfrage

«Dank Unterstützung von Gemeinden und Kanton können wir Sanierungs- und Bauwillige beim weiteren Vorgehen zu einem niedrigen Einstiegspreis beraten» Patrizia Imhof, Energiestadt-Beraterin.

Kontakt

Patrizia Imhof, Energiestadt-Beraterin
Telefon: 027 921 18 95

info@energieberatung-oberwallis.ch
www.energieberatung-oberwallis.ch

Clever heizen – 8 Tipps um Geld und Energie zu sparen

Tipp 1: Richtige Temperatur einstellen

Nicht in allen Räumen ist dieselbe Temperatur notwendig: 20 Grad Celsius im Wohnzimmer und 17 Grad Celsius im Schlafzimmer sind angenehm. Regulieren Sie zudem die Wärme durch die entsprechende Einstellung der Heizkörperventile. Übrigens: mit jedem Grad Raumtemperatur erhöhen sich die Heizkosten um 6 Prozent.

Tipp 2: Kurz und heftig lüften

Öffnen Sie im Winter die Fenster zwei- bis dreimal pro Tag, um kurz (5–10 Minuten) zu lüften. Lassen Sie bei laufender Heizung keine Kippfenster offen. Durch ein offenes Kippfenster entweicht während eines Winters so viel Energie, wie in 200 Litern Heizöl steckt.

Tipp 3: Wärme komplett nutzen

Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Daher sollten Sie die Heizkörper weder mit Möbeln noch mit Vorhängen verdecken. Türen von stärker beheizten Räumen sollten geschlossen bleiben, damit sich die warme Luft nicht in anderen Zimmern verteilt. Damit die Räume weniger auskühlen, empfiehlt es sich zudem, die Roll- und Fensterläden nachts zu schliessen.

Tipp 4: Bei Abwesenheiten Temperatur senken

Heizen Sie unbenutzte Räume nicht, sondern stellen Sie das Thermostatventil auf die Position * (Stern). Auch wenn Sie im Winter in die Ferien gehen oder das Wochenende nicht zu Hause verbringen, sollten Sie die Temperatur in allen Räumen senken.

Tipp 5: Entlüften der Heizkörper

Durch das Entlüften der Heizkörper erwärmen sich diese wieder schneller und gleichmässiger. Neben einer höheren Effizienz, fördert dies vor allem auch das Wohlbefinden.

Tipp 6: Rohrleitungen zusätzlich dämmen

Wenn die Heizungsrohre durch kalte Räume verlaufen, sollten Sie diese zusätzlich abdichten. Pro ungedämmten Meter Heizrohr gehen jährlich bis zu 200 Kilowattstunden Wärme verloren, was ungefähr 20 Liter Erdöl entspricht.

Tipp 7: Im Sommer richtig kühlen

Einfache Massnahmen helfen, die Wohnung im Sommer angenehm zu temperieren: Lüften Sie nachts und am Morgen gut durch, und beschatten Sie die Räume den Tag hindurch mit Rollläden oder Sonnenstoren.

Tipp 8: Lüftung in Minergie-Bauten richtig einstellen

In den meisten Fällen reicht es, wenn Sie die Lüftung auf die niedrigste Stufe einstellen. Bei längeren Abwesenheiten wie Ferien stellen Sie die Lüftung am besten ab. In Minergie-Bauten dürfen Sie die Fenster jederzeit öffnen.

Wussten Sie dass...

- ...in der Schweiz rund 30 % der verbrauchten Energie zum Heizen von Gebäuden verwendet wird?
- ...70 % der Heizenergie aus den fossilen Brennstoffen Erdöl und Gas stammt?
- ...beim Heizen einer älteren Wohnung mit Erdöl 6.4 t CO₂ entstehen?
- ...es mit Wärmepumpen, Holzpellets, Fernwärme, Stückholz und Sonnenkollektoren ökologische und wirtschaftliche alternative Heizungssysteme zu Erdöl und Gas gibt?
- ...die CO₂ Emissionen der Schweiz bis 2050 um 80-95 % sinken müssen, damit die Erdwärmerückgewinnung unter der gefährlichen 2 Grad Schwelle bleibt?

Energieberatung Oberwallis

Ansprechperson: Patrizia Imhof

027 921 18 88

info@energieberatung-oberwallis.ch

Laufen statt Fahren

Im letzten «Leuk-Info» vom August 2017 wurde über die Umfrageauswertung zum Projekt «Laufen statt Fahren» berichtet. Aufgrund der mehrheitlich positiven Rückmeldung seitens

der Schüler/Schülerinnen und auch der Eltern, beschloss der Gemeinderat, das Projekt auch im Schuljahr 2017/2018 weiterzuführen.



Zusammen laufen macht Spass

Neuer Kaminfeger

Der Staatsrat hat per 1. September 2017 die Konzession für Kaminfegerdienste in unserer Region neu erteilt. Der bisherige, langjährige

Kaminfegermeister Michel Brodard geht in Pension und er wird ersetzt durch Kaminfegermeister Roland Loretan mit Sitz in Visp.

Poststelle Susten: Garantien gibt es nicht

Der Gemeinderat hat bei der Generaldirektion der Post AG in Bern nachgefragt, was es heisse, dass die Poststelle in Susten bis 2020 garantiert sei. Mit Brief vom 17. Oktober 2017 gibt die Direktion folgende Antwort:

Dass eine Filiale bis 2020 garantiert sei, bedeute keineswegs, dass sie ab 2020 überprüft werde. Angesichts der nach wie vor anhaltend rückläufigen Entwicklung bei der Nutzung von Postdienstleistungen sei es jedoch schlicht nicht möglich, für alle Standorte Garantien über das Jahr 2020 hinaus abzugeben. Die Post gebe für keinen Standort längere Garantien – auch nicht für derzeit absolut unbestrittene Poststellen. Ob der Betrieb einer Postfiliale Sinn mache, hänge in erster Linie von der Nutzung ab. Bei der Prüfung gehe man nicht nach einem sturen Schema vor, sondern nehme Rücksicht auf aktuelle Gegebenheiten. Für

die Wahl der geeigneten Zugangsmöglichkeiten sind in erster Linie wie erwähnt die Entwicklung der Nutzung, die Situation vor Ort sowie das Umfeld massgebend. Weitere Faktoren sind beispielsweise die Siedlungsstruktur und -entwicklung, die Altersstruktur der Bevölkerung und in diesem Zusammenhang der Bevölkerungsanteil, der überwiegend elektronische Kommunikationsmittel und E-Banking nutzt. Weitere Kriterien können das Einkaufs- und Pendlerverhalten sein, oder ob die Filiale eine Zentrumsfunktion auch für umliegende Gemeinden übernimmt, so wie in Susten. «Unser Ziel ist es dabei immer mit dem passenden Angebot zur richtigen Zeit nahe beim Kunden zu sein», heisst es. Der Gemeinderat nimmt diese Erklärungen auf und er wird sich auch in Zukunft für die Belange der Post in Susten einsetzen.

Arbeitsvergaben und Beiträge

Der Gemeinderat hat von **Juli 2017** bis **Dezember 2017** folgende, grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge beschlossen und vergeben.

Gebäude - Liegenschaften

OS Leuk, Erdbebensicherheitsnachweis	Ingenieurbüro Stefan Eggo	Fr.	6 000.–
Wärmeverbund mit Kinderdorf	Elektrohüs AG	Fr.	12 286.–
Alte Suste, Elektroarbeiten	Elektrohüs AG	Fr.	3 817.–
KG Feithieren, Malerarbeiten	Nil peinture	Fr.	3 000.–
KG Feithieren, Böden	Pfaffen AG	Fr.	9 296.–
APH Ringacker, Geschirrspühler	Gemet Handels AG	Fr.	12 020.–
Zentrum Roggen, Fahnenstangen	Heimgartner Fahnen AG	Fr.	4 094.–

Wasserversorgung

Quelle z. d. Lärchen, Umleitung Wanderweg	Wyssen Strassenunterhalt, Jules Seiler	Fr.	15 000.–
Festlegung u. öffentl. Auflage Gewässerraum	A. Burkard AG und Pronat AG	Fr.	19 289.–
Leitungen Chrizmatte Ingenieur	Ingenieurbüro Stefan Eggo	Fr.	15 970.–
Leitungen Chrizmatte Baumeister	Walpen AG	Fr.	63 000.–
Verlegung Trinkwasserleitung Gampinen	Wyssen Michel	Fr.	10 306.–
Bewässerungssystem Brentschen Vorprojekt	Rudaz u. Partner SA	Fr.	4 300.–
Reservoir Pletschen, Entfeuchtung	Krüger u. Co. AG	Fr.	21 442.–
Reservoir Brentschen, Entfeuchtung	Krüger u. Co. AG	Fr.	16 017.–
Reservoir Brentschen, Metallarbeiten	Aluferro GmbH	Fr.	5 288.–
Werkhof Susten, Heizung	Kippel Leo u. Söhne AG	Fr.	37 224.–

Beiträge

Verein Kinderweelten	Jahresbeitrag	Fr.	10 000.–
Naturpark Pfyn-Finges	Zusammenarbeitsvereinbarung	Fr.	20 000.–
Burgerschaft Leuk	Fassadensanierung Ringackerkapelle	Fr.	10 369.–

Strassenbau, Sicherheit

Bella-Tola Weg, Beleuchtung	ReLL AG	Fr.	6 000.–
Galdinenstrasse, Strassenlampen	Elektrohüs AG	Fr.	2 056.–

Illgraben

Bauleitungsmandat für Drainagebohrungen	Rovina u. Partner AG	Fr.	54 683.–
Ingenieurmandat Bioversitätsstudie	buweg GmbH und Emch und Berger	Fr.	35 000.–
Drainagebohrungen Sperre 1	Silex Felstechnik AG	Fr.	417 601.–

Neugestaltung Rathausplatz, Leuk-Stadt

Mandat Elektroplanung	Bacher u. Schmidt Elektro AG	Fr.	8 164.–
Elektroarbeiten	Elektrohüs AG	Fr.	142 928.–
Signalisierung	Signal AG	Fr.	6 220.–
Baumpfleger Platanen	Patricio Borter	Fr.	8 120.–
Sanitär/Trinkwasser	Kippel Leo und Söhne AG	Fr.	34 493.–
Sanitär/Bewässerung	Kippel Leo und Söhne AG	Fr.	23 723.–
Pflästerungen	Enz Pflästerungen u. Naturstein	Fr.	392 165.–

Leitbild/Verwaltung

Leitbild/strategische Planung 2017–2020	Hes-so Siders	Fr.	7 820.–
Bauamt, Planung Neuorganisation	Cleangreen Consulting GmbH	Fr.	12 000.–

Hier
könnte ihre Werbung stehen!

L'ARTISTA
del GUSTO

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Grosses Pletschgässli 2, 3952 Susten



Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch

helvetia 

Ihre Schweizer Versicherung.




Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Visp
T 058 280 80 88, M 078 718 72 57
christian.zen-ruffinen@helvetia.ch



M.: 076 428 7817
T.: 027 474 6114
max.braun@me.com

ARCHITEKTUR

 Dipl.- Ing. Max Braun
ARCHITEKT

fahrberatung

für seniore
älter werden-mobil bleiben

Edy Walther
Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater
3952 Susten
079 628 78 79
info@edys-fahrschule.ch



Neujahrsempfang 2018



Sonntag, 7. Januar 2018 um 17.00 Uhr
im Zentrum SOSTA in Susten

Traditionsgemäss werden die **Jungbürgerinnen und Jungbürger** des Jahrgangs 2000 geehrt und mit der Verleihung des Bürgerbriefs offiziell als Stimmbürger unserer Gemeinde aufgenommen.

Wir heissen auch die **Neubürgerinnen und Neubürger** herzlich willkommen.

Verabschiedet wird der Leuker Botschafter 2017 Rudolf Steiner, der den Stab an die oder den neuen **Leuker Botschafter/in 2018** übergeben wird.

Die Neujahrsansprache hält **Gemeindepräsident Martin Lötscher** mit Bekanntgabe des Jahresmotto 2018.

Durch das Programm führen **Gemeinderat Dominique Russi** und **Gemeindeschreiber Urs Mathieu**.

Für Auflockerung sorgt das **Tanzzentrum SOSTA**.

Umrahmt wird der Anlass von der **Musikgesellschaft Enzian, Erschmatt**.

Nach dem offiziellen Teil offeriert die Gemeinde einen Imbiss.

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zum Neujahrsempfang ein.

Aktion Weihnachtsbaum

Vom Montag 01. Januar bis Freitag 19. Januar 2018 können ausgediente Weihnachtsbäume zusammen mit dem Hauskehricht entsorgt werden.

Kein Advent ohne die Maronibrater

Eine Adventszeit ohne Auftritt der Leuker Maronibrater ist schlichtweg undenkbar. Am Wochenende des 16. und 17. Dezembers treten sie zum 56. Mal in Aktion. Am Samstag stehen sie ab 8.30 Uhr bei der Migros in Susten und ab 17.00 Uhr auf dem Leuker Hauptplatz im Einsatz; am Sonntag bringen sie ihre Maroni sowie warmen und «kalten» Wein ab 9.00 Uhr auf dem Leuker Hauptplatz an den Mann und Frau. Heiss ist ihre Ware und Edel

der Zweck, für den sich das Maroni-Team engagiert. Kommt doch der Erlös der verkauften Maroni den Leuker Bewohnerinnen und Bewohnern des Betagten- und Pflegeheim St. Josef in Susten sowie des Ringackerheims in Leuk-Stadt zugute. Mit dem Verkaufserlös werden nämlich kleine Geschenke gekauft, mit welchen die Bewohnerschaften dieser beiden Institutionen beglückt werden.



Die Maronibrater (es fehlt André Werlen)

Dank für 30 Jahre «Blumendienst»

Während drei Jahrzehnten sorgte Geneveva Schnyder in Erschmatt dafür, dass das Blumenbeet beim Friedhof gut aussieht. Für die Hege und Pflege dieses blumigen Schmuckstücks hat die Erschmatteredin nie etwas verlangt. Anfangs Oktober überbrachte ihr der zuständige Gemeinderat Reinhold Schnyder Dank und Anerkennung der Gemeinde. Für ihr Engagement übergab er ihr einen Gutschein der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB).



Geneveva Schnyder erhielt von Gemeinderat Reinhold Schnyder (rechts) einen MGB-Gutschein ausgehändigt.

Originelles Ortsbild

Die Herbst-Gestaltung der Kreisel in der Gemeinde Leuk fällt auf durch originelle Sujets und Figuren. Gratulation dem Werkhofteam zu ihrer Arbeit!



Herbstlich geschmückte Verkehrsinsel



Weihnachtlich dekoriertes Kreisel trägt zur Adventsstimmung bei.

«Es war sehr interessant – und ich lernte viel»

«Du spinnst» gab Marie-Antoinette Willa-Allet jenem Mann zur Antwort, der ihr 1972 einen Platz auf der CSP-Liste für die Gemeinderatswahlen antrug. Doch sie liess sich überreden, wagte es – und schaffte den Sprung in den Leuker Gemeinderat: Als erste Frau in der Gemeinde Leuk trat sie 1973 ihre Amtszeit an. «Ich dachte nicht daran, dass ich gewählt würde», erinnert sie sich.

Acht Jahre lang engagierte sich Marie-Antoinette Willa-Allet (1942) dann im Leuker Gemeinderat. Sie denkt gerne an diese Zeit im Gemeinderat, im Gespräch mit Gemeindepräsident Martin Lötscher ist dies unüberhörbar. «Es war sehr interessant – und ich lernte viel», betont sie. Bei der Begrüssung in ihrem Haus in Susten macht sie Martin aufmerksam auf eine Gemeinsamkeit: Sie besetzten beide das Leuker Schulpräsidium. «Du bist der fünfte Schulpräsident, den ich kenne, seit ich hier in Susten wohne», heisst sie den Gemeindepräsidenten willkommen. Und schon sitzen sie am Stubentisch, vertieft in ein spannendes Gespräch.

«Ich hatte als erstes die Theaterbaracke zu putzen»

Was denn ihr Gatte Bernard – er amtierte später als Leuker Burgerrat – seinerzeit zu ihrer Kandidatur meinte? «Er war dafür», antwortet Marie-Antoinette. «Die Frau gehorchte also dem Mann», wirft Martin ein. Und beide lachen.

Von 1973 bis 1980 engagierte sich Marie-Antoinette im Gemeinderat. Schulhausbauten in Susten und Leuk-Stadt prägten diese Zeit, die Einführung der Orientierungsschule war angesagt. Was diese intensiven Zeiten für die ausgebildete Lehrerin hiess? Viel Arbeit und viele Sitzungen – mit grossem Engagement und viel Herzblut. «Schule, Waisenamt, Soziales, Gesundheitsamt, Spitalkommission, Spittel und Schulhausbau-Kommission» zählt sie auf, wo sie tätig war. Woran sie sich mit einem Lachen erinnert – den ersten Auftrag, den ihr der damalige Gemeindepräsident Robert Zumstein erteilte: «Ich hatte als erstes die Theaterbaracke hinter dem Buffet zu putzen».

«Wie war es denn so als erste Frau im Gemeinderat?», will Martin wissen. «Ich wurde im Rat gut aufgenommen. Wir hatten im Rat ein gutes Klima. Mit wenigen Ausnahmen gingen wir nach jeder Sitzung gemeinsam etwas

trinken», sagt Marie-Antoinette. «Die Männer im Gemeinderat haben dich sicher auf Händen getragen», bemerkt der Gemeindepräsident.

«Die Einführung der OS war eine Riesenarbeit»

Bau und Einzug in die neuen Schulhäuser von Susten und Leuk-Stadt – zwei Projekte, die Marie-Antoinette unvergesslich geblieben sind. «Die Einführung der OS war schon eine Riesenarbeit», erzählt sie. «Einen Schuldirektor gab es damals nicht. Also hatte ich das Ganze zu organisieren», berichtet sie. Wie sie denn all die Lehrpersonen für die OS fand, will Martin wissen. «Es gab Stellenausschreibungen, viele Lehrer kamen direkt vom Seminar, sozusagen «frisch ab Presse», führt sie aus. «Die meisten blieben», fügt sie hinzu.

«Für das Schulhaus in Susten gingen seinerzeit 24 Projekte ein, für das Leuker OS-Schulhaus deren 23. Die Kommission beurteilte sie, ein Preisgericht traf dann die Wahl: Der Auftrag für Susten ging an Arnold Meichtry, jener für Leuk-Stadt an das Büro Furrer-Jeiziner», erklärt sie. Alle Projekte seien seinerzeit auch ausgestellt worden, sagt sie. «Ein Vorgehen wie heute», meint Martin. Baubeginn war dann beiderorts im November 1976, 1979 konnten die beiden Anlagen bezogen werden. «Die Schülerzahl in der Gemeinde belief sich im Schuljahr 1978/79 auf 722», sagt Marie-Antoinette.

«Nur wer Freude hat, lernt gerne»

«Für die Schule etwas zu machen bereitete mir stets Freude, als Schulpräsidentin erlebte ich viel Positives», betont sie. «Was war dir bei dieser Arbeit besonders wichtig?», fragt Martin. «Der direkte Kontakt», antwortet Marie-Antoinette: «Ich telefonierte viel mit den Eltern, traf mich mit ihnen. Bei Problemen sollen sie mit den Lehrpersonen das Gespräch suchen, riet ich ihnen». Und selbstverständlich suchte auch sie das regelmässige Gespräch mit den Lehrpersonen. «Ein Kind soll gerne zur Schule gehen, denn nur wer Freude hat, lernt gerne», diesen Leitspruch nahm Marie-Antoinette wörtlich. «Steht das Kind im Mittelpunkt, kannst du nichts falsch machen», betont sie. Und verweist auf die Hilfsschulklassen, die es seinerzeit gab. «Sollte ein Kind in die Hilfsschule, ging ich zu den Eltern, erklärte ihnen den Sachverhalt. Das kam stets positiv heraus», sagt sie. Und verweist auf den grossen Vorteil solcher Klassen: «In kleinen Gruppen kam jedes Kind zum Zug – und ein jedes von ihnen hat später seine Lehre tiptop gemeistert»



Die erste Leuker Gemeinderätin Marie-Antoinette Willa-Allet im Gespräch mit Gemeindepräsident Martin Lötscher: «Die Zeit im Gemeinderat gefiel mir», blickt sie zurück auf ihre beiden Amtsperioden zwischen 1973 und 1980.

«Ich würde es nochmals machen»

Von Schulzimmer zurück in den Gemeinderat: «Wie ging es dir dort?», will Martin wissen. «Ich war schon vor meiner Wahl nie parteigebunden, stimmte stets den Leuten, die ich für fähig hielt. Auch im Gemeinderat spielte die Partei für mich keine Rolle. Denn ein Gemeinderat soll gemeinsam das Beste fürs Gemeinwohl machen», blickt sie zurück.

Worauf Marie-Antoinette zudem zu sprechen kommt – die Arbeit im Sozialbereich. «Wir hatten seinerzeit schon einige schlimme Sozialfälle», bemerkt sie. Auch hier engagierte sie sich mit viel Herzblut. Nach einem Brandfall hätten sie zum Beispiel fünf Kinder auswärts platzieren müssen, berichtet sie. «Zwei davon nahmen wir auf», fügt sie hinzu. «Dass ehemalige Kinder heute Grossmütter sind und mich bei Begegnungen immer noch umarmen, berührt mich schon», sagt sie.

Welches Ereignis ihr in besonderer Erinnerung geblieben sei, will Martin wissen. «Die Einweihung der Satellitenstation Brentjong im Jahr 1974», antwortet Marie-Antoinette. «Bundesrat Willy Ritschard sass beim Essen vis à vis mir – und beim Abschied sagte er mir: Aha, bald Mami. Er sah es also».

Welches Fazit die erste Leuker Gemeinderätin zieht? «Die Zeit im Gemeinderat gefiel mir. Blicke ich auf sie zurück, muss ich schon sagen: Ich würde es nochmals machen». Ob ihr – nebst Politik und Familie – denn auch Zeit für Hobbys blieb? Gesangverein, Mütterverein und Turnen zählt Marie-Antoinette auf. «Mit dem Mütterverein organisierten wir denn auch den ersten Bazar im Josefheim», sagt sie und lacht: «Turnen tue ich immer noch».



«Gsundheit»

SCHLOSSPARK Apotheke

3953 Leuk-Stadt | Tel: 027 473 10 68 | apotheke.schlosspark@ovan.ch

MAGERAN KELLEREI

Im Weinklang mit der Natur

Telefon 027 473 27 72
 Fax 027 473 33 84
 Natel 079 353 49 37
 mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
 3953 Leuk-Stadt




Dilei
 BISTRO - KIOSK

KÖPPEL PRISKA
 Postfach 96 - Sustenstrasse 3
 3952 SUSTEN
 027 4732487 | koeppepriska@gmx.ch

CARXPERT

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
 FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit
 3953 Leuk-Stadt

Tel. 027 473 12 01
 Fax 027 473 35 28
 renato@garagesatellit.ch

Wir freuen uns auf
 Ihren Besuch.

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
 14.00 – 17.00 Uhr

Am Mittwoch haben wir bis 18.00 Uhr geöffnet.


Nach Vereinbarung bedienen wir Sie gerne
 auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Ihr UBS-Team in Susten

UBS AG, Sustenstrasse 21, 3952 Susten
 Tel. 027-474 96 00

Wir werden nicht ruhen  **UBS**

www.ubs.com/schweiz



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
 3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
 078 633 56 12
 widawa@bluemail.ch

Podologie Susten
 Medizinische Fusspflege HF



Clementine Bregy
 dipl. Podologin HF

Sustenstrasse 3
 3952 Susten
 Tel. 0274731800

bernhard weissen

bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Susten 027 / 473 44 44 Raron 027 / 934 15 15

Obst- und Gemüseabgabe und Zusammenkunft der Alt-Burgerräte

In Leuk-Stadt fand am 21. Oktober 2017 die Obst- und Gemüseabgabe statt. Rund 454 Bürgerinnen und Bürger konnten an diesem Tag Äpfel, Zwiebeln, Karotten und Kartoffeln auf dem Rathausplatz abholen. Im Anschluss lud die Burgerschaft Leuk die

Altbürgermeister, Altvizebürgermeister, Altburgerräte und Altburgerschreiber, sowie die Geistlichkeit der Seelsorgeregion Leuk zu einem Aperitif im Bürgerkeller und zum Mittagessen ein.

NOBILIS BURGESIA



LEUCAE



Mit den ehemaligen Mitgliedern beim Apero...

Neuverteilung der Bürgerlöser auf dem Leukerfeld

Der Burgerrat hat an seiner Sitzung vom 30. August 2017 beschlossen, eine Neuverteilung der Bürgerlöser durchzuführen. An der

Orientierungssitzung vom 27. Oktober 2017 wurden die Pächter über die Neuverteilung mit den entsprechenden Plänen informiert.

Weinernte fiel geringer aus

Aufgrund des frostigen Frühlings hat die Burgerschaft Leuk rund 26 % weniger Weinernte als im Vorjahr. Die Gesamternte betrug 8033 Kg, was eine Abnahme von 2883 Kg zum Vorjahr ausmacht.

Die neuen Weinetiketten sind eingetroffen und wurden erstmals auf den Flaschen des Jahr-

gangs 2016 angebracht. Ein traditionelles, elegantes Design, welches Lust auf Wein macht! Zudem bietet die Burgerschaft Leuk neu ein Geschenkpack mit sechs verschiedenen Weinen (Fendant, Johannisberg, Chardonnay, Pinot Noir, Cornalin, Syrah) an.



Elektro Lumen

Bernhard Meichtry-Varonier
 Pletschgässli 1, 3952 Susten, Gde. Leuk
 Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch
 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
 Baugeschäft & Ofenbau
 3952 Susten
 Tel. & Fax 027 / 473 41 49
 Natel 079 / 213 59 40
 locher.oswald@bluewin.ch



MATHIEU
 BÄCKEREI + TEA-ROOM

Lassen Sie sich verzaubern.



*363 Tage geöffnet.
 www.baecerei-mathieu.ch



CARROSSERIE
GRAND
 3951 AGARN

Besuchen Sie unsere neue Webseite
www.innen-aussen-schnyder.ch

gips mit grips



innen und aussen
 farbe. verputze. isolationen.
 trockenbau. estriche.

fredy schnyder | kantonstrasse 101 | 3952 susten | 079 221 05 43



RUDAZ + PARTNER SA
 AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Aufschüttung Chrizmatte

Die Aufschüttung Chrizmatte ist im Gang. Die Kanalisations-, Oberflächenwasserleitungen und das Wasser wurden umgeleitet.

Die erste Etappe ohne Humusierung sollte bis Ende Dezember 2017 abgeschlossen werden.

Instandstellung Verbauungsweg Bochtür

Der Verbauungsweg und die Forststrasse Bochtür wurde in den 1990er Jahren von den Gemeinden Leuk, Agarn und der Burgerschaft Leuk im Rahmen des Verbauungsprojektes Bochtür erstellt. Im Frühjahr 2016 ereigneten sich auf der Strasse mehrere Rutsche durch Schneeschmelze und Niederschläge, welche eine Befahrung und Nutzung des Weges verunmöglichten.

Leuk den Auftrag erteilt, unter der Leitung der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft, vom Forst Region Leuk die Projektierung und Umsetzung der Instandstellungsmassnahmen auszuführen. Die instabilen Partien wurden mittels zweier Holzkästen und Blockwürfen gesichert und stabilisiert. Zudem drohte eine Blockwurfmauer herauszubrechen, diese musste zurückgebaut und neu erstellt werden. Die instabile Felspartie wurde geräumt und die Tragfähigkeit der Strassenfahrbahn verbessert.

Aus Sicherheitsgründen hat die Burgerschaft



Sicherheit hat Vorrang: Die Burgerschaft Leuk hat den Verbauungsweg Bochtür instandstellen lassen.

Nächste Anlässe

Neujahrstrunk

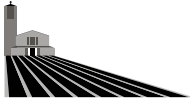
Am Sonntag, 07. Januar 2018, findet um 15.00 Uhr in der Burgerstube, Rathaus Leuk-Stadt der traditionelle Neujahrstrunk mit Jungburgerfeier statt.

Burgerversammlung zum St. Karlstag

Die Bürgerinnen und Bürger werden am 28. Januar 2018 zur Gedächtnismesse zum

Gedenken der verstorbenen Bürgerinnen und Bürger um 14.00 Uhr in die Pfarrkirche in Leuk-Stadt eingeladen. Um 15.00 Uhr findet die ordentliche Burgerversammlung in der Burgerstube im Rathaus statt. An der Burgerversammlung vom St. Karlstag werden unter anderem die Jahresrechnung 2017 und der Voranschlag 2018 vorgetragen.

Trauerkarten zu Gunsten Renovation Kapelle Gampinen



Die Sanierung der Kapelle Gampinen wird mit rund 750000 Franken voranschlagt. Um einen weiteren Teil der Finanzierung sicherzustellen, hat der Kirchenrat von Susten eine Trauerkarten-Aktion lanciert.

Die Beileidskarten wurden nun in zwei Etappen an insgesamt 24000 Haushalte im Oberwallis verschickt. Interessierte können Trauerkarten und Einzahlungsscheine auch beim Sekretariat der Pfarrei St. Theresia Susten bestellen.

In der letzten Septemberwoche haben über 50 Frauen und Männer aus Susten, Leuk-Stadt und unseren Nachbargemeinden im Meschlarsaal mitgeholfen, 98000 Beileidskarten zu falten und 60000 davon zu verpacken. 270 Arbeitsstunden haben die Helferinnen und Helfer dabei geleistet: Für diesen grossartigen Einsatz sei allen von Herzen gedankt!

«Äs hänzlichs Värägt's Gott» für jeden Kartenkauf und jede Spende zu Gunsten der Renovation unserer Bruder Klaus-Kapelle in Gampinen!

Kirchenrat Susten



Grosseinsatz von mehr als 50 Frauen und Männer: Mit dieser Trauerkarte unterstützen Sie die Renovation der Kapelle Gampinen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Vom Dezember bis Ende April 2018 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Brunner-Matter Hildegard	20.04.38
Grand-Ruffiner Berta	25.02.38
Marty-Grand Hilda	24.01.38
Meichtry-Plaschy Yvonne	20.03.38
Rotzer-Locher Margaretha	01.04.38
Schmidt-Kuonen Albert	27.02.38

81 Jahre

Schnyder Johann	22.09.37
-----------------	----------

85 Jahre

Hugo-Schnyder Josef	15.03.33
Locher-Tscherry Karolina	01.04.33
Pfammatter-Jäger Paul Viktor	09.01.33
Schnyder-Schnyder Gregor	12.03.33
Sewer-Jerjen Jolanda	23.04.33

90 Jahre

Eggo Sophie	05.02.28
Metry-Locher Agnes	30.01.28
Wysse-Mathieu Maria	01.02.28

91 Jahre

Bovet-Schnydrig Margaretha	14.01.27
Eggo-Inderkummen Seraphine	13.03.27
Imboden-Jeitziner Blanka	06.01.27
Locher-Tscherry Peter	11.01.27
Mathieu-Müller Agatha	25.02.27

92 Jahre

Kneubühler-Wahlen Anna	12.04.26
------------------------	----------

93 Jahre

Bellwald-Tognon Ermelinda	27.02.25
Lötscher-Thommen Fritz	14.03.25

94 Jahre

Döbeli-Mathieu Maria	02.02.24
----------------------	----------

Studien- und Lehrabschlüsse

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden.

Pharma-Assistentin EFZ

Fabienne Nanzer, Susten

Dipl. Berufsfachschullehrerin für berufskundlichen Unterricht im Hauptamt, aeB Schweiz / Pädagogische Hochschule Luzern

Anja Schnyder-Kuonen, Leuk-Stadt

KBM-Praktikum bei der Raiffeisenbank Region Leuk

Abschluss: Kauffrau EFZ, Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis mit Berufsmaturität

Ciara Mathieu, Susten



Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten
 Sustenstrasse 9
 Herr Marco Lötscher
 Tel. 027 473 38 00
 Fax 027 473 38 01

 ALLGEMEINE GEBÄUDEREINIGUNG
SAUBER SOLUTION
 Wohn-Büro-und Baureinigung

Ardiana Kuquku
 079 564 74 79
 kuquku@bluewin.ch

Pletschenstrasse 9
 3952 Susten

Die Vaudoise in Leuk-Stadt
 Olivier Grand, Versicherungsspezialist
 3953 Leuk-Stadt
 M 079 629 08 50
vaudoise.ch



GRAND JEAN-LOUIS

 **Schreinerei-Innenausbau**
 3953 Leuk-Stadt

Tel. / Fax 027 473 36 46
 Natel 079 373 46 53
 schrei.grand@bluewin.ch

 **Aufmerksam**

 Walliser Kantonbank
 www.wkb.ch
 Vertrauen schafft Nähe

Von Anfang an klar: Küche und Bad von Sanitas Troesch.



 **SANITAS TROESCH**
 Das führende Haus für Küche und Bad

www.sanitastroesch.ch



Tradition - Qualität - Leidenschaft
 Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
 21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
 strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne
 027 473 34 66 027 473 20 35

Auf die Plätze, fertig... Tappa!



«Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun»: Frei nach den Worten von Mark Twain haben sich rund 20 Lehrerinnen und Lehrer, Mitglieder der Schulkommission, der Schuldirektion und Vertreter des Elternrates seit dem 28. September auf eine virtuelle Reise vom Bodensee bis zum Gardasee gemacht.

Jeden Tag werden mit einem Zähler Schritte erfasst, die auf der Website von tappa.de eingetragen und in gelaufene Kilometer umgewandelt werden. Nach 490 real gelaufenen Kilometern erreicht man auf der Plattform via Gotthardpass den Gardasee.

Die Schule Leuk tritt als Team gegen rund 60 andere Institutionen in der Schweiz und Deutschland an. Der Wettbewerb endete am 26. November 2017. Dass die Motivation der Tappaläufer aus Leuk und Umgebung sehr hoch ist, spiegelt sich nicht nur in Gesprächen in den Lehrerzimmern wieder. Unsere Schule befand sich mit einem ausgezeichneten 8. Platz bereits nach einem Monat Laufzeit unter den zehn ersten Rängen. Das Wanderfieber hat denn auch viele Teammitglieder vollends gepackt – trotz ihrer frühen Ankunft an den Stränden des Gardasees, sind sie schon auf der nächsten virtuellen Europareise. «Auf nach Bilbao!», lautet das neue Fernziel.

Bergschule der Leuker OS

Bereits zum sechsten Mal fand im Oktober auf der prächtig gelegenen Grubenalp hoch über Saas-Balen eine etwas andere Schulverlegung der OS-Leuk statt.

Zehn Jugendliche verbrachten gemeinsam unter einfachsten äusseren Bedingungen eine Unterrichtswoche, fernab jeglicher elektronischen Unterhaltung, natelmässiger Verbindung oder Internetnetzwerk. Auf viele andere Annehmlichkeiten des modernen Lebens musste verzichtet werden. Das Essen, selber eingekauft, wurde auch selbst zubereitet. Schlafen im Schlafsack, sich waschen am Brunnen, anfeuern um nicht kalt zu haben und noch vieles

mehr bildeten mit den Unterschied zum normalen Leben zu Hause.

Unterrichtet wurde in Gottes freier Natur, im Angesicht der höchsten Alpengipfel. Beim Klettern und Bergsteigen unter der professionellen Betreuung des Bergführers Beat Burgener musste man sich überwinden. Einige Kinder waren über ihrer physischen Leistungsfähigkeit überrascht. Lehrer Aurèle Greiner beobachtete mit den Jugendlichen per Teleskop den Sternenhimmel. Und immer wieder musste man einander helfen, die eigenen Bedürfnisse wurden hinten angestellt. In einem Satz: Ein Lager, das nicht wie jedes andere war.



Schülerinnen und Schüler mit den Lehrpersonen Tamara Bortis und Thomas Matter (es fehlen Beat Burgener und Aurèle Greiner): Ein etwas anderes Lager.

EP:Locher & Co
 ElectronicPartner
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
 3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8
 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
 Fax 027 932 28 75
 info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
 Fax 027 473 28 88
 tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch




Benno Steiner
 Leiter Depot Siders / Kundenberater

Suter Viandes S.A.
 Ile Falcon 5
 3960 Sierre
 sierre@suterviandes.ch


Bureau 027 456 73 83
 Fax 027 456 73 84
 Mobile 079 102 23 90

WWW.SUTERVIANDES.CH



2010
 Preferred Partner
 GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
 Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
 – auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.



SPRINGER und HP UNTERNEHMEN
 Center Sionna, 3952 Engülise
 Telefon 027 921 29 29, www.ocom.ch

**Unser Apéro-Service –
 Das Besondere
 für Ihren Anlass!**



Stucki Apéro-Service GmbH
 Panoramaweg 28 | 3953 Leuk-Stadt | 079 306 48 94
 www.stucki-aperoservice.ch | info@stucki-aperoservice.ch



Golfhotel Tenne
 3952 Susten-Leuk-Wallis · CH

Der zentrale Ausgangspunkt im Wallis:
Sternwandern – Sternfahrten – Sternstunden
 ... unser Standort im Dreieck von Kultur Leuk, Naturpark Pfyn
 und Golf Leuk (18 Loch Links Platz)

Feithierenstrasse 100
 3952 Susten
 Telefon 027 473 26 26
 Fax 027 473 26 27
 info@tennehotel.ch
 www.tennehotel.ch

*Auf Ihren
 Besuch freut sich
 Gabriella Grichting.*




Wysse installationen

heizungen
 sanitär
 kaminbau
 solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwysse.ch

OS – Elternrat sucht Hilfe für den Pausenkiosk



Am Vortrag von Patrick Fust: Dieses Referat «bewegte».

Mit dem Beginn des Schuljahrs 2017/18 hat auch der Elternrat der OS Leuk seine Aktivitäten aufgenommen.

Jeden Donnerstag wird der von den Schülern sehr beliebte Pausenkiosk durchgeführt. Um diesen Anlass weiter aufrecht zu erhalten, braucht es aber immer wieder freiwillige Eltern. Wer mithelfen möchte, kann sich bei Daniela Kuonen (078 848 55 72) melden. Vor den Herbstferien fand zudem die Apfelwoche in der Schule statt. Die Schülerschaft durfte täglich gesunde Walliser Äpfel und Birnen geniessen.

Am 31. Oktober war in der Aula OS Leuk, passend zum Thema «Fitte Kids», ein Vortrag von Patrick Fust zum Thema «Bewegung in der Schule, bewegtes Lernen in der Praxis» zu hören. Tagsüber richtete sich der Referent an die OS Schüler, am Abend referierte er vor Eltern und Lehrpersonen. Der interessante Vortrag hat die Jugend und diejenige, die trotz Halloween und Champions League den Weg zur Aula gefunden hatten, «bewegt». Wer es nicht an den

Vortrag schaffte, sich aber trotzdem dafür interessiert, kann die Präsentation auf der Seite des Elternrates auf schulenleuk.blogspot.ch downloaden oder sich auf «bewegung-in-die-schule.ch» für den Newsletter anmelden.

Jährlich müssen wir uns leider von ein paar Vertretern im Elternrat verabschieden, da ihre Kinder unsere OS nicht mehr besuchen. Wir möchten an dieser Stelle Christelle Bregy, Doris Köppel, Josianne Mathieu, Tanja Meichtry und Myriam Meyenberg ganz herzlich für die geleisteten Dienste bedanken. Neu begrüssen wir Yves Zen-Ruffinen im Elternrat.

Wenn Sie ein Anliegen haben, welches Sie über den Elternrat in der Schule besprochen haben möchten, können Sie sich gerne mit Christine Ruppen (9. OS1), Daniela Kuonen (10. OS3), Carmen Marx (10. OS3), Yves Zen-Ruffinen (9. OS1), Robert Kuonen (10. OS2 & 11. OS1), Yves Grand (10. OS1) oder David Kestens (9. OS2) in Verbindung setzen.

Im Namen des Elternrats, David Kestens

Mittagstisch, wenn...

Vor zwei Jahren wurde in Zusammenarbeit mit der KITA Purzillböim ein Angebot für einen Mittagstisch ausgearbeitet. Falls weniger als fünf Kinder davon Gebrauch machen möchten, wurde die Möglichkeit geboten, sich bei Tagesmüttern verpflegen und sich über Mittag betreuen zu lassen. Wenn die Nachfrage grösser würde, besteht die Möglichkeit, einen gemeinsamen Mittagstisch anzubieten.

Eine Umfrage bei allen Eltern hat damals gezeigt, dass kein Bedürfnis vorhanden ist. Lediglich eine Familie hat ihr Interesse angemeldet. Wir haben bis heute keine weiteren Anfragen erhalten. Sollte das Bedürfnis steigen, sind wir weiterhin bereit, einen Mittagstisch einzurichten.

Direktion Schulen Leuk, Fux Bernhard

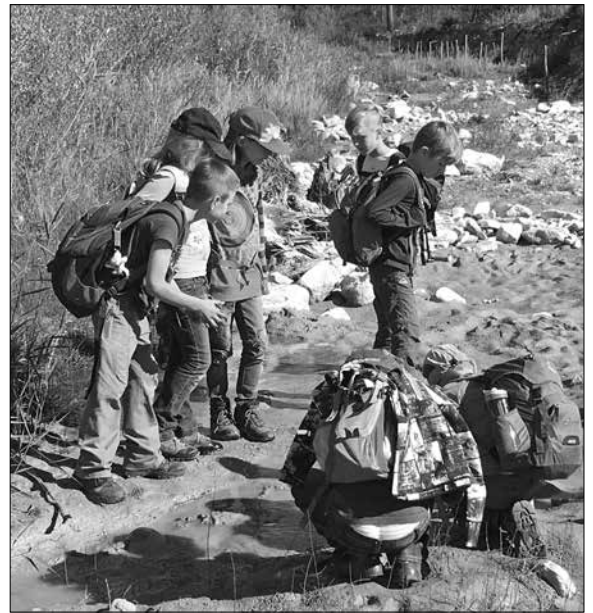
Pfyn-Exkursion: Der kleine Fuchs

Am vergangenen 9. Oktober verbrachte die 4 H einen Tag im Pfynwald. Armin Mathieu vom Naturpark Pfyn-Finges nahm die Kinder beim Ermitage in Empfang. Gemeinsam mit dem kleinen Fuchs liefen die Kinder Richtung Rosensee und weiter zum Camping Monument. Auf dem Weg trafen sie viele Freunde vom

kleinen Fuchs, welche wie er im Wald wohnen. Dabei haben die Kinder Ängste vor Tieren abbauen und die Natur mit allen Sinnen und spielerisch entdecken dürfen. Den Verantwortlichen des Regionalen Naturparks Pfyn-Finges gilt der herzliche Dank für den schönen Tag.



Gemeinsam den Pfynwald entdecken macht Spass.



Auf Entdeckungstour im Naturpark

Herbstausflug – toll und erlebnisreich


Viel Spass und Freude bereitete den Schülerinnen und Schülern der Klassen 3–6H der diesjährige Herbstausflug. Dieser fand bei sonnigem Wetter am Donnerstag, den 21. September, statt.

und wieder andere konnten eine tolle Aussicht über das Rhonetal geniessen. Insgesamt war es nach Aussagen der Kinder ein überaus toller und erlebnisreicher Tag, der allen viel Spass und Freude bereitet hat.

Die Schülerinnen und Schüler konnten aus drei verschiedenen Möglichkeiten wählen: Variante 1: Von Guttet nach Brentschen, zum «Rüämätschbodu», dann via Rotafen nach obere Lichten bis Brentjong; Variante 2: Vom Schulhaus an einen der Pfynseen und wieder zurück; Variante 3: Vom Schulhaus über Pletschen zur Bhutanbrücke hinab zur Abschlacht und wieder zurück zum Schulhaus. Eine ursprünglich vorgesehene vierte Variante wurde wegen zu geringer Nachfrage mit der Variante 3 zusammengelegt. Im Rahmen der verschiedenen Ausflüge durften die Kinder Unterschiedliches erleben und erfahren. So hatten einige beispielsweise die Möglichkeit, Frösche zu beobachten und sogar in den Händen zu halten. Andere konnten ihre Angst überwinden, indem sie über die Bhutanbrücke liefen,



Herbstausflug geniessen: Auf der Suche nach Fröschen.



KIPPEL

 LEO & SÖHNE AG

KIPPEL Leo & Söhne AG
 Haustechnik
 eidg. dipl. Heizungsinstallateur
 eidg. dipl. Sanitärinstallateur
 eidg. dipl. Elektroinstallateur
 3952 Susten

- Sanitär
- Elektro
- Heizung
- Gasdepot
- Solarenergie
- Photovoltaik
- Kundenservice
- Projektierungen



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
 kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



Gilles & Joël Cina
 Encaveurs
 Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch



SCHMID GmbH
MECHANIK

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten
 Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch



GRUBER
 BAUMATERIALIEN

- Hoch- & Tiefbau
- Gartenbau
- Natursteine
- Bewässerung mit Planung
- Wand- & Bodenbeläge

Groupe:



 Matériaux PLUS SA®



SANITÄR-APPARATE-BURGNER AG

BAUBEDARF • 3940 STEG • SANITÄR- UND PLATTENAUSSTELLUNG

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort für Verkauf + Beratung

Robi Kuonen
robert.kuonen@sab-steg.ch

Natel 079 226 76 06
www.sab-steg.ch



Jeannette Zumstein

Das Blumenkind

Arbeit im Mittelpunkt

Auch wenn Jeannette Zumstein in den «Tschüdanga» bei Salgesch geboren und aufgewachsen ist, ist sie seit jeher eine waschechte Leukerin, denn dieses Gebiet liegt auf Territorium der Gemeinde Leuk. Die Primarschule besuchte sie jedoch in Salgesch und kam erst zur Sekundarschule nach Leuk-Stadt ins Institut. Wie es üblich war, half sie damals im elterlichen Hof mit, genau so, wie es ihre zwei Schwestern auch taten. Von Kindesbeinen an vermochte sie sich an der vielfältigen Blumenwelt rund um den elterlichen Hof zu begeistern. Leider konnte sie jedoch den Beruf der Gärtnerin nicht erlernen, weil ihr Vater für sie die Landwirtschaftsschule in Châteauneuf vorsah. Dies wohl, um den Betrieb des Hofes weiterhin sicherzustellen.

Auf Umwegen nach Leuk-Stadt

Bereits in der Sekundarschule knüpfte sie die ersten zarten Bande mit ihrem zukünftigen Ehemann Josef Zumstein. Und als musikbegeisterter Mann war für sie klar, wo sie diese Bande enger knüpfen konnte, nämlich an jedem Musikfest, welches in erreichbarer Nähe stattfand. Und so kam es, dass sie ihm, als er berufshalber nach Mörel zog, noch am gleichen Tag nachfolgte. 1976 heirateten die beiden und noch im selben Jahr kam Sohn Jérôme auf die Welt. Im Jahr 1979 folgte dann Tochter Judith, welche in Niederernten zur Welt kam, wohin sie in der Zwischenzeit gezügelt waren. Als 1981 ein Jobangebot in Chippis zur Wahl stand, fiel ihnen der Entscheid einfach. Endlich zurück nach Leuk-Stadt! Doch leider fand die Familie keine einzige leerstehende Liegenschaft und so bezogen sie eine Wohnung in Susten. Ein Jahr später ergab sich dann die Möglichkeit, die elterliche Wohnung von Josef zu beziehen und da liess sich das Paar nicht zweimal bitten.

Steckbrief

Name:	Jeannette Zumstein-Nanzer (geb. 19.12.1956)
verheiratet mit:	Josef Zumstein (geb. 31.03.1956)
Kinder:	Jérôme (geb. 10.12.1976) Judith (geb. 23.01.1979)
Arbeitgeber:	selbständig / Inhaberin eines Blumenateliers
Hobbies:	Besuche von Theater und Konzerten, Ausflüge

von Leuk-Stadt



Basteln, Pflanzen, Dekorieren

Im Erdgeschoss des Wohnhauses war damals noch das Elektrogeschäft von Leander Meichtry einquartiert. Da sich dieser nach einem grösseren Raum umsah, bezog René Walker für seine Ausstellung und Depot das Geschäftslokal. Doch der Wunsch, dieses Lokal als Bastelatelier zu nutzen, liess Jeannette nicht mehr los. Und als sich die Gelegenheit ergab, startete sie dort mit ersten Bastelkursen für Weihnachtsschmuck. So entwickelte sich das graue Lokal mit der Zeit in ein bunt blühendes Blumenatelier.

Fortan war es Anlaufstelle für Kirchenschmuck, Jubiläen, Hochzeitsdekorationen, Feste etc. Wo es die Zeit nebst seinen musikalischen Hobbies zulässt, hilft ihr Gatte Josef, wo er kann. Dies obwohl er mit seinem Heuschnupfen nicht gerade prädestiniert ist, mit Blumen zu arbeiten. Zur Erholung gönnt sich das Paar mehrmals im Jahr eine kurze Auszeit bei Wanderungen oder Städtetrips. Doch wo immer exotische Blumen am Wegesrand locken, da nimmt Jeannette gerne einen kleinen Umweg in Kauf.

Engagiert an allen Ecken und Enden

Mit dem Blumenschmuck bei Anlässen im Schloss, im Rathaus, in der Ringackerkapelle oder in der Stephanskirche kamen bald einmal Anfragen, doch die Verantwortung für die Reinigung dieser Liegenschaften zu übernehmen. Und da Jeannette nur unschwer nein sagen kann, obliegen ihr diese Arbeiten nun auch schon etliche Jahre. Wenn man mit bunten Blumen und Pflanzen die Arbeit krönen kann, so zaubert dies einem immer wieder ein Lächeln aufs Gesicht. Und wer das in seinem Umfeld auch mal testen möchte, der weiss ja, dass man Jeannette fast 24 Stunden am Tag in ihrem Atelier trifft.

Text: Dominique Russi



Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!



carrosserie LÖTSCHER
carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugaufbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47



... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD



QUADIS
TREUHAND

HAUPTSITZ:
PLETSCHENSTRASSE 20
CH-3952 SUSTEN
TEL +41 (0)27 474 96 70
FAX +41 (0)27 474 96 76

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
OBERE DORFSTRASSE 64
CH-3906 SAAS-FEE
TEL +41 (0)27 957 11 44
FAX +41 (0)27 957 11 45



EXPERT SUISSE
TREUHAND | SUISSE

MEICHTRY PHILIPP
TREUHÄNDER MIT EidG. FACHAUSWEIS
WERLEN RETO
EidG. Dipl. Steuer- und Treuhandexperte
INFO@QUADIS.CH
WWW.QUADIS.CH

KONSUMGENOSSENSCHAFT
LEUK UND UMGEBUNG
3953 LEUK-STADT – 3952 SUSTEN

MIGROS PARTNER



RHONE METZG



freude schenken
kleeblatt

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Region Leuk

Spycher-Preisübergabe an Stefan Hertmans

Ein Schriftsteller, der die Grenzen der Zeit aufhebt

Der Belgier Stefan Hertmans zeige mit seiner Literatur, wie «Grenzen der Zeit sich aufheben: Mit diesen Worten würdigte Arnold Steiner, Präsident der Stiftung Schloss Leuk, den Schriftsteller, der im September den «Spycher: Literaturpreis Leuk» 2017 ausgehändigt erhielt. Vor zahlreichen Gästen im Schloss Leuk zeigte sich der Schriftsteller dankbar für diesen Preis. «Normalerweise gibt es Geld und eine Flasche Wein – doch hier kann man zurückkehren», sagte er in seiner Dankesrede. Und bewies mit seinen humorvoll-gehaltvollen Sätzen, dass die Spycher-Jury unter dem Präsidium von Thomas Geiger erneut eine gute Wahl getroffen hat. Ebenfalls eine gute Wahl trafen die Organisatoren der Preisfeier mit der Verpflichtung der einheimischen Sängerin Sandrine Meichtry: Ihre Darbietungen beeindruckten.

Ein Roman, der unter die Haut geht

«Die Fremde» lautet der Titel des neuesten Romans, mit welchem Stefan Hertmans für Furore gesorgt hat. In diesem Roman nimmt der Autor seine Leserschaft mit auf eine Reise ins elfte Jahrhundert, in die unseligen Zeiten von Pogromen in Frankreich und von Judenverfolgung. Zum einen erzählt er die Geschichte von Opfern dieses Schreckens, zum andern nimmt er dabei auch die Perspektive seiner eigenen Gegenwart ein. Und wer die Aktualitäten unserer Zeiten verfolgt, stellt schnell einmal fest: Opfer von Irrglauben gibt es immer noch.

«Erschreckend zeitlos» nannte Arnold Steiner denn auch, was er in «Die Fremde» las. Dieses Buch «geht unter die Haut», bemerkte auch Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten in ihrer Festansprache. Was einst die Kreuzritter anrichteten, tun heute Islamisten und taten dazwischen viele andere, gab sie zu bedenken. Und verband diese Feststellung mit einem Wunsch: «Die Fremde» soll die Welt erobern.

Was möglich war und wieder werden könnte

Macht sich Stefan Hertmans ans Schreiben, begibt er sich immer auch auf Spurensuche. Er tat dies im Roman «Der Himmel meines Grossvaters» genauso wie in «Die Fremde» – und wie er am Raclette-Abend vor der Preisfeier bemerkte, dürfte auch sein kommendes Werk als Spurensuche sich entpuppen. Warum er sich dem Schreiben verschrieben hat? «Offenheit und Nichtwissen – das macht es wert, dass wir schreiben», bemerkte Stefan



Arnold Steiner (rechts) übergibt Stefan Hertmans den Spycher-Preis.



Jury-Präsident Thomas Geiger: Gute Wahl



Sandrine Meichtry: Beeindruckend gesungen.

Spycher: Literaturpreis Leuk



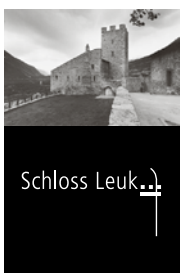
Brunhilde Matter moderierte die Preisfeier, an der mehr als 70 Leute beiwohnten.

Hertmans und fand: «Ein Text muss etwas in Gang setzen – und ein Schriftsteller, der klüger ist als das Buch, ist ein schlechter Autor».

Der Schriftsteller solle sich von der Gegend hier und die Leute hier sollen sich von Stefan Hertmans inspirieren lassen – dies der Wunsch, den Jury-Präsident Thomas Geiger äusserte. Dieser Autor zeige auf, «was möglich war und wieder werden könnte» kleidete er dabei in wenige Worte, wie sich die Roma-

ne von Stefan Hertmans lesen lassen. Dieser Schriftsteller lebe von seiner Einbildungskraft und zeige dabei auf, dass Wege nicht Einbahnstrassen sind, hielt Laudator Lothar Müller in seinen Ausführungen fest. Und dass Stefans Hertmans Weg in den nächsten Jahren regelmässig nach Leuk führen wird, ist sicher. Der Belgier sprach dabei von eine «Rückkehr an einen Ort, den ich nicht kenne». Dass er ihn aber bereits in seinen ersten «Leuker Tagen» ins Herz geschlossen hat, war unüberhörbar.

«Contact» eines Leuker Freundes



Rolf Schroeter, der bekannte Fotograf, wollte die Buchvernissage und die Ausstellung «Contact» nicht in einem Museum von einer Grossstadt abhalten, sondern in der Peripherie, in den Alpen, bei uns in Leuk-Stadt. Er tat dies Ende Oktober im Schloss Leuk.

Dies als Zeichen seiner Verbundenheit mit dem Städtchen, wo er seit 35 Jahren immer wieder wichtige Kunstpositionen zeigte. Sein Schaffen zeichnet sich auch aus, dass er mit den Koryphäen der internationalen Kunstszene zusammenarbeitete, unter anderem mit Grössen wie Beuys, Richter oder Uecker.

Doch es war nicht selbstverständlich, dass Rolf Schroeter uns Leukerinnen und Leuker an seinem Netzwerk teilnehmen liess und uns seine Kontakte vermittelte. Dies führte dazu, dass bedeutende Künstler den Weg ins Schloss Leuk fanden und dort ausstellten. In über 300 Pressemitteilungen und Nachrichten wurden damals über diese Leuker Ausstellun-

gen berichtet, Besucherinnen und Besucher aus aller Welt zeigten sich von den Exponaten und unserer Region beeindruckt.

Im Buch «Contact» von Rolf Schroeter sind diese Ausstellungen und die Werke, welche hier im Schloss in acht grossen Ausstellungen gezeigt wurden, verewigt.



Rolf Schroeter fotografierte auch Günther Uecker und zeigte diese Arbeiten im Schloss Leuk.

Rezertifizierung der Kieswerke

Am 9. Oktober erneuerten die drei Kieswerke Holcim Praz AG, Volken Gruppe und Theler AG, ihr Zertifikat der Stiftung «Natur & Wirtschaft». Wohn-, Firmen- und Kiesareale die naturnahe gestaltet sind, werden von diesem Qualitätslabel ausgezeichnet. Dabei müssen mindestens 30 Prozent der Aussenflächen naturfreundlich gestaltet werden. Die Stiftung unterstützt Interessenten bei der Planung und Realisierung ihres Areals.

Aufzeigen, welchen Sinn die Massnahmen machen

Der Naturpark Pfyn-Finges und Beat Haller vom Fachverband Schweizerische Kies- und Betonindustrie arbeiten seit langem mit den Kieswerken im Naturpark zusammen und setzen eine Vielzahl von Massnahmen für naturnahe Gestaltungen um. Dabei werden die Maschinisten in den Kieswerken sehr stark integriert. Beat Haller unterstreicht: «Es ist wichtig, den Leuten aufzuzeigen, warum die Massnahmen für die Natur sinnvoll sind. Nur so kann langfristig eine Vielfaltigkeit der Arten gewährleistet werden.»

Die Kieswerke haben zum Beispiel dank der Errichtung von Pionierzonen wichtige Lebensräume für seltene Vögel wie den Flussuferläufer und den Flussregenpfeifer geschaffen. Die Bekämpfung von invasiven Neophyten favorisiert den Wuchs einheimischer Pflanzen und verhindert die Verbreitung der invasiven Neophyten durch das Rohmaterial der Kieswerke.

Diese Schritte sind für eine enkeltaugliche Gestaltung unserer Region, für welche sich der Naturpark einsetzt, wichtig. Daher informiert und sensibilisiert er Anwohner, Firmen sowie Gemeinden. Interessierte Betriebe für den Erhalt des Zertifikats der Stiftung Natur & Wirtschaft werden vom Naturpark unterstützt. Mehrere Firmen im Perimeter wie z. B. die ARA Radet, die FMV, die Kellerei Franz-Josef Mathier und noch weitere wurden mit dem Zertifikat der Stiftung Natur & Wirtschaft bereits ausgezeichnet.



Wichtige Pionierzonen auf dem Gelände des Kieswerks Holcim Praz AG

LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen**

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



Basler
Versicherungen

**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier Unterrotafen 6
Finanzplaner mit eidg. 3953 Leuk-Stadt
Fachausweis Mobile 079 650 99 40
Versicherungsexperte urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

36847



Atelier für
Architektur und Baubiologie
Edwin Grand-Steiner
3957 Erschmatt



coiffeur
haarscharf

michaela portmann | friedhofstrasse 14 | 3952 susten | 027 473 44 83

Preussengut Susten Leben und wohnen im Grünen



PREISGÜNSTIG WOHNEN

Informationen unter:
www.trmi.ch

**Zu verkaufen Neubau-
Wohnungen**
2.½ - 5. ½ Zimmerwohnungen

Auskunft
und
Verkauf:

Treuhand Marugg +
Imsand AG
Sustenstrasse 5
3952 Susten
027 473 30 32

Tavolata zum «Dessert»

Sechs Wochen lang sendete das RRO Aus-
senstudio live aus dem Naturpark Pfy-
n-Finges. Mit verschiedenen Porträts,
Spezialsendungen, Tipps, Events wurde
über das Leben in den Naturpark-Gemein-
den berichtet.

So wanderten die Hörer mit Hans Schnyder
in einem Dorfrundgang durch Leuk-Stadt
oder erfuhren vom Gemeindepräsidenten
Martin Lötscher, wo sein Lieblingsplatz
in der Gemeinde ist. Die Anwohner
konnten durch Interviews dem Oberwallis
die Einzigartigkeit der drei Dorfschaften
Leuk-Stadt, Susten und Erschmatt zeigen.

Highlight zum Abschluss des Programms
war die Tavolata im August. Gastgeber
des Events in den Rebbergen waren der
Naturpark Pfy-Finges und seine Weinpartner
vom Cave du Rhodan, von der Franz-Josef
Mathier AG, von Domaines Chevaliers,
von Albert Mathier & Söhne, von Chevaliers
Bayard, von C. Varonier & Söhne sowie
rro. 200 begeisterte Gäste genossen
das einmalige Ambiente mit Speis und
Trank aus der Region. Wer nächstes
Jahr auch dabei sein möchte, kann sich
schon mal das Datum 18.8.18 vor-



*Gäste geniessen das einmalige Ambiente
mitten im Rebberg. Foto Schnyder Werbung*

merken und sich Tickets im Vorverkauf
sichern unter: www.pfyn-finges.ch/tavolata.

Wer das Sommerprogramm «Wein & Sein»
verpasst hat, findet die Beiträge online
unter <http://weinundsein.webflow.io/audiobeitrage>

Bunt blühende Restflächen

In unserer Umgebung finden sich immer
wieder so genannte Restflächen: Strassen-
böschungen, nicht genutzte Industrieflä-
chen und ähnliches. Weil aber auch diese
unterhalten werden müssen, hat sich der
Naturpark zusammen mit der Gemeinde
und der Burgerschaft Leuk Gedanken zu
deren Gestaltung und Unterhalt gemacht.

Beim Bahnhof...

Am Bahnhof Leuk wurden zwei Flächen
östlich und westlich der REll gemäht
und von invasiven Pflanzen befreit. Alle
Arbeiten wurden möglichst CO2-neutral
durchgeführt. Das Mähen wurde deshalb
von einem Prototyp eines vollständig
elektrisch betriebenen Geräts erledigt.
Das von Hand zusammengenommene
Schnittgut schichtete man unterhalb
der Fläche auf einem Haufen auf – es
soll hier kompostieren – wodurch kein
Abtransport nötig wurde. Den Platz im
Osten befreite man von schweren
Betonplatten. Eine Aussaat erfolgte
mit einer Walliser Samenmischung.
Der Platz soll zukünftig auch dafür
genutzt werden, Einheimischen und
Touristen einzelne Einblicke in

den Regionalen Naturpark zu geben. So
soll beispielsweise der «Schreeund Bach»
gezeigt werden. Diese Arbeiten werden
im kommenden Jahr umgesetzt.

...und in der Industriezone

In der Industriezone im Leukerfeld
wurde eine lange Strassenböschung
ebenfalls mit der Walliser Samenmischung
eingesät. Zudem pflanzte man
verschiedene Büsche.

Bis eine schöne Blüten- und Farbenvielfalt
unser Auge erfreut, braucht es nun
aber noch etwas Geduld. In den
kommenden Jahren wird es wichtig
sein, die Flächen regelmässig zu mähen
und von invasiven Pflanzen zu säubern.
Erst dann werden Flächen entstehen,
an denen wir uns im Frühling und
Sommer freuen können und die
zusätzlich sehr billig im Unterhalt
sind. Daneben dienen solche Flächen
als Verbindungselement und Inseln
für viele Pflanzen und Tierarten in
einer immer intensiver genutzten
Umgebung und sie sind Nahrungs-
quellen für Bienenvölker.

**BESSER
VERSICHERT
MIT ZURICH.**



Patrick Ruff
Leiter Vorsorge Oberwallis
Versicherungsfachmann
eidg. FA
Zurich, Generalagentur
Pascal Zurbruggen
Agentur Susten
Sustenstrasse 26, 3952 Susten
027 948 00 10, 079 434 87 14
patrick.ruff@zurich.ch

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**




Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementär-
medizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites
Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel,
Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch

Für schöne Momente die passenden Weine.



Vin d'oeuvre
I. & S. Kellenberger
Leuk Stadt

www.vindoeuvre.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88

Ihr Experte für den Kauf und Verkauf von Immobilien in der Region!

Elmar Mathieu
RE/MAX Oberwallis, Bahnhofstrasse 2
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch



Vali`s Küchen
Wir machen Ihre Küchenträume wahr
www.valis-kuechen.ch

Vali`s GmbH Metry Valentin
Küchen-Schränke-Innenausbau
valiskuechen@bluewin.ch

Mobil / 079 417 54 91



Ausstellung: Hexenplatzstr. 1
Schreinerei: Feithierenstr. 264
CH- 3952 Susten

Tel/ 027 473 26 38
Fax/ 027 473 60 51

handwärcH

helmut schnyder bodenstrasse 13 3957 erschmatt
079 372 60 78 helmutschnyder@bluewin.ch

Dialekt – mehr als nur Sprache

Was meint ein Erschmatter mit «Schnärfu», oder was ist ein «Neeschi»? Wie sagt ein Salgescher der Sitzbank? Im Auftrag des Naturparks Pfyn-Finges hat Jennifer Skolovski darüber recherchiert.

Im Rahmen des Projektes «Dialekte» begab sie sich auf die Spur der Sprachen, welche die Menschen im Naturpark Pfyn-Finges verbindet. Daraus entstand ein Film mit authentischen und urchigen Wörtern, lustigen und tragischen Geschichten aus alten Zeiten.

«Sprache sagt viel über unsere Person aus»

Das Parkgebiet umfasst nicht nur zwei Sprachregionen, sondern ein jedes Dorf spricht auch seinen eigenen akzentuierten Dialekt. Dieser ist nicht nur Teil einer Identität und einer Geschichte eines jeden, sondern zeigt auch, wohin man gehört. Um dieses wichtige Kulturgut aufzuzeigen und aufzuwerten, lancierte der Naturpark Pfyn-Finges vor drei Jahren das Projekt «Dialekte».

Jennifer Skolovski wurde beauftragt, in verschiedenen Parkgemeinden Daten zu sammeln und Personen zu interviewen. «Die Sprache ist das erste, das wir nach dem Erscheinungsbild wahrnehmen und sagt viel über unsere Person

aus. Es hat mich überrascht, dass der Bezug zu den Dialekten nicht immer ein positiver ist. Manche schämten sich für die eigene Sprache oder waren sich nicht sicher, ob sie jetzt richtig Dialekt sprechen.» erklärt sie. Die älteren Personen hätten erstaunlicher Weise einen lockeren Umgang mit dem Sprachwandel. Die meisten nehmen das Verschwinden oder Verändern der Sprache entspannt hin. «Es ist, als wäre es der letzte Moment, diesen Teil unserer Geschichte, unserer Identität festzuhalten» meinte die Projektleiterin.

Film «Kulturgut Dialekte»

Aus 60 Stunden Tonmaterial und Fotos von früher und heute hat sie mit Simon César Forclaz den Film «Kulturgut Dialekte» geschnitten. Die Protagonisten erzählen in der Dorfbeiz, zu Hause in der Stube oder in der Küche aus vergangenen Tagen. So erfährt der Zuschauer etwa, wie es zum «Glareydiitsch» kam. Der Film führt aber auch vor Augen, mit welchen Herausforderungen die Menschen im letzten Jahrhundert konfrontiert waren.

Der Naturpark Pfyn-Finges zeigt den Film bei freiem Eintritt am 3. Januar 2018 um 14.00 Uhr im Theatersaal in Leukerbad, 14.00 Uhr sowie am 14. Februar 2018 um 14.00 Uhr in der Burgerstube in Erschmatt, 19.30 Uhr.



Die Dialekte sind Teil einer Identität, einer Geschichte und zeigen wohin man gehört.

hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch



Erschmatt

GARAGE STEINER

Verkauf | Diagnose | Service | Reparatur

GARAGE STEINER GmbH

Hugosteinstrasse 65 • 3957 Erschmatt

Telefon 079 762 63 00

garagesteiner@gmx.ch • www.garagesteiner-erschmatt.ch



**GARAGE
SUSTEN**



Aaron Meichtry

www.garage-susten.ch



027 473 46 06
Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Holzer

valweb internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebenus
efficient business software

auftragsverwaltung
debitoren / kreditoren
finanzbuchhaltung
lohnbuchhaltung
dokumentenverwaltung
zeiterfassung
ressourcenverwaltung
projektmanagement

... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu
valweb ag, pletschenstr.20, 3952 susten

www.valweb.ch
027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

www.elektrohüs.ch

Elektro Installationen

Elektro Reparaturen

Elektro Kontrollen

Telekommunikation

EDV Installationen

Photovoltaik

Glasfaserinstallationen

Elektro Planung

Elektro Haushaltgeräte

Service und Unterhalt

SAT/TV Installationen

Beleuchtungstechnik

Energieberatung

Ueberwachungsanlagen

3952 Susten

3940 Steg

3918 Wiler

Sustenstrasse 3

Kirchstrasse 28

Kantonsstrasse

027 473 13 20

027 932 22 22

027 939 19 05

«Pfyn-Finges» hebt ab

Der Bartgeier war Anfang des 20. Jahrhundert aus den Alpen verschwunden. Fälschlicherweise geriet er als gefährlicher Beutegreifer in Verruf und wurde darum gejagt. Heute ist das Bild korrigiert und dank einem alpenweiten Wiederansiedlungsprojekt ist der imposante Alpenbewohner in seine ursprüngliche Heimat zurückgekehrt.

Angefangen hatten die Aussetzungen junger Bartgeier in Österreich und Frankreich. Später wurden auch im Schweizerischen Nationalpark und an weiteren Orten Tiere freigelassen. Nie aber hat man Bartgeier im Wallis ausgesetzt – und trotzdem fanden sie sich relativ rasch hier bei uns ein.

Warum wählten Bartgeier das Wallis?

Man kann diesen Umstand auf zwei Arten erklären: Betrachtet man den gesamten Alpenbogen, sind die Alpen bei uns am wenigsten breit. Weil Bartgeier sich fast immer entlang von Gebirgen fortbewegen, werden sie deshalb auf Wanderungen mit einer hohen Wahrscheinlichkeit durch das Wallis hindurchfliegen. Der zweite Erklärungsversuch gefällt uns Wallisern wohl besser: Die Bartgeier sind uns von Ost und West zugeflogen, weil es bei uns so schön ist! Die ersten Tiere liessen sich konkret im Gebiet Leukerbad – Derborence nieder und zeigten damit noch mehr guten Geschmack: Grosse Teile ihres Streifgebiets liegen damit im Naturpark Pfyn-Finges.

Es gab aber bei der Wiederansiedlung auch Rückschläge zu verzeichnen. So wurde 1997 ein Bartgeier bei Montana abgeschossen. Der Walliser Jägerverband stiftete daraufhin den Bartgeier «Diana VS», der im Kanton Graubünden ausgewildert wurde – ins Wallis flog und sich in Leukerbad ansiedelte. «Diana VS» gehört seither zu den in Leukerbad brütenden Bartgeiern. 2015 fand dort die erste Brut statt und der Junggeier bekam den Namen «Lämmeren», den ihm der frühere Wildhüter der Region, Dolf Roten, gab.

Wie der Park, so der Bartgeier

2017 brüteten die Bartgeier nun zum zweiten Mal erfolgreich und diesmal fiel die Ehre der Namensgebung dem Naturpark Pfyn-Finges zu. Nach reiflicher Überlegung entschied man sich den Bartgeier gleich zu nennen wie den Naturpark. Damit ist nicht nur die Zweisprachigkeit des Naturparks erwähnt. Der neutrale Name passt auch bestens zum Umstand, dass man bei jungen Bartgeiern nicht weiss, ob es



Der Bartgeier – ein imposanter Vogel. Foto Dolf Roten

Männchen oder Weibchen sind. Der Naturpark ist stolz, damit auch einen dieser imposanten Greifvögel als seinen Botschafter in die Alpen zu schicken und wünscht ihm alles Gute.

Schweizweit einmaliges Angebot

Der Naturpark Pfyn-Finges bietet Einheimischen und Touristen jeden Mittwochnachmittag die Gelegenheit, das spannende Leben der Bartgeier zu entdecken. Auf der Gemmi informiert ein Guide über alles Wissenswerte rund um Bartgeier und begleitet die Besucher bei der Beobachtung dieser Vögel. Der Naturpark kann so für die einmaligen Naturwerte der Region sensibilisieren.

Die Bartgeier, Gämse und Co Beobachtungen finden jeden Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr bis zum 01. November statt. In der Wintersaison können dann Bartgeier Gämse und Co wieder ab dem 27. Dezember jeden Mittwochnachmittag beobachtet werden. Falls die Gemmibahn witterungsbedingt geschlossen bleibt, findet die Exkursion nicht statt. Das Angebot ist kostenlos (exklusive Fahrtkosten der Gemmibahn), Treffpunkt ist jeweils um 14.00 Uhr beim Eingangsbereich Panoramarestaurant, Gemmi.

Silvester-Apéro in Erschmatt



Traditionell ladet Leuk Tourismus zur Jahreswende alle Gäste und Einheimische aus der Gemeinde Leuk am 31. Dezember zum Silvester-Apéro nach Erschmatt ein. Was auch heuer der Fall ist.

Dieses Silvester-Apéro findet direkt nach der Messe um 09.45 Uhr auf dem Dorfplatz Erschmatt (vor der Kirche) statt. In den vergangenen Jahren konnten jeweils gegen 100 Personen begrüsst werden. Keine Angst vor kalten Füessen, denn die Musikgesellschaft «Enzian» aus Erschmatt spielt beim Apéro auf und sorgt für gute Stimmung. Mit «warmum Wii» und Roggen-Chips will man in Gemeinschaft das alte Jahr ausklingen lassen und hoffnungsvoll auf 2018 blicken.



Vor der Kirche in Erschmatt wartet auch heuer der Silvester-Apéro.

Gästeehrung durch Leuk Tourismus



Treue Gäste werden von Leuk Tourismus jedes Jahr geehrt – so auch 2017

Seit Jahren führt Leuk Tourismus an der Nationalfeier am 1. August die Gästeehrung durch. Was auch heuer der Fall war. Präsident Dominique Russi bedankte sich im Namen von Leuk Tourismus bei den Gästen für deren Treue zu unserer Region. In der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit, dass wir Gäste über 10, 20, ja sogar 40 Jahre empfangen dürfen. Sicher spricht diese Treue für Leuk und das Wallis.

Folgende Familien wurden geehrt und durften ein Präsent entgegennehmen: Gasparoli Roger und Edith: 10 Jahre Camping Torrent, Imesch Markus: 10 Jahre Camping Bella-Tola, Schneider Mike: 20 Jahre Camping Monument, Allenbach Rolf: 20 Jahre Camping Bella-Tola, Hirter Roland: 20 Jahre Camping Bella-Tola, Vetterli-Tüscher F. u. M.: 20 Jahre Camping Monument,

Landolt-Vetterli W. u. A.: 20 Jahre Camping Monument, Rutschmann Martin: 25 Jahre Camping Torrent, Koks Maas: 25 Jahre Camping Torrent, Abetel Paul: 25 Jahre Camping Torrent, Beer Fritz: 25 Jahre Camping Torrent, Schneider Martin: 30 Jahre Camping Monument, Baltensperger Kurt: 30 Jahre Haus in Pletschen, Brechbühl Annemarie und Andreas: 30 Jahre Camping Bella-Tola, Schneider Jakob und Therese: 30 Jahre Camping Torrent, Gemperle Alex: 36 Jahre Camping Bella-Tola, Croes Ruedy und Mary: 40 Jahre Camping Bella-Tola, Kühne Marie-Luise: 42 Jahre Camping Torrent, Frischknecht Maria: 42 Jahre Camping Torrent.

Leuk Tourismus hofft, die geehrten Gäste noch viele Jahre in Leuk begrüssen zu können.

Sommerliche Gäste-Apéros

Seit vielen Jahren ladet Leuk Tourismus die Gäste von Leuk in den Sommer-Monaten zu einem Begrüssungs-Apéro bei den Schlössern ein. Die Gäste werden von den Verantwortlichen von Leuk Tourismus oder der Gemeinde Leuk offiziell begrüsst und der Naturpark Pfynges macht auf die Schönheiten des Naturparks aufmerksam. Zum Apéro präsentieren jeweils ein Weinbauer und ein Gastro-Betrieb aus Leuk-Stadt und Susten ihre Spezialitäten. Für die Unterstützung bedankt sich Leuk Tou-

risumus herzlich bei den Gastrobetrieben Rest. de La Poste, Rest. Krone, Piccola Casa Villa, Hotel Relais Bayard, Rest. St. Josef «Zum Schloss», Bäckerei-Tea Room Mathieu und Golfrestaurant Living Room sowie bei den Weinkellereien Vin d'oeuvre, Mageran Kellerei, Landsknecht Weine, Leukersonne, Cina Weine. Dank der grossen Unterstützung dieser Betriebe ist es möglich, unseren Gästen die Gemeinde Leuk kulinarisch vorzustellen.



Das sommerliche Gäste-Apéro in Leuk-Stadt erfreut sich grosser Beliebtheit.

Gemeinsam für das Schloss Leuk

Dank dem freiwilligen Einsatz der vielen «guten Schlossgeister», die sich auch in diesem Sommer wieder als Aufsichtspersonen im Schloss Leuk zur Verfügung gestellt hatten, konnten viele Gäste und Einheimische das Schloss Leuk während den Wochen hindurch besuchen. Mehr als 550 Personen waren es, die das Schloss Leuk erkundeten. Zu bestaunen gab es nicht nur das alte Gemäuer, sondern auch die Sommerausstellung «Kunst im Schloss vom Keller bis zur Kuppel». Künstler aus dem Ober- und Unterwallis zeigten ihre Werke.

All den freiwilligen Aufsichtspersonen sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihre Arbeit. Selbstverständlich soll das Schloss Interessierten aus Nah und Fern auch im nächsten Sommer wieder offenstehen. Dazu werden immer wieder Leute gesucht, die sich für die Aufsicht zur Verfügung stellen. Die Schichten für diese Aufsicht belaufen sich entweder auf drei oder auf sechs Stunden am Tag. Wer sich dafür gerne engagieren möchte, kann sich bei Leuk Tourismus melden.



Mehr als 550 Gäste besuchten diesen Sommer das Schloss Leuk.

Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS



Telefon +41 27 473 1959
 info@mueller-burger.ch
 www.mueller-burger.ch

Zeljka Sedlarevic
 Verkaufsberaterin

Agentur Susten
 Dilei
 Postfach 126
 3952 Susten
 Telefon 058 277 79 33
 Telefax 058 277 98 40
 zeljka.sedlarevic@css.ch
 www.css.ch



CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
 UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
 Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
 Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch



Bankette,
 Events,
 Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
 Bahnhofstrasse, 3942 Raron
 Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
 www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



valvert

GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN
 WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



RENOBAD - SCHNYDER

Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt
 Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69
 Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch

SCHNYDER ALFRED

Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen
 www.renobad.ch – sch-alfred@bluewin.ch

**WOHN(T)RAUM
 BRÜCKENMATTE**

MEHRGENERATIONENWOHNEN



**AB SOFORT ZU
 VERMIETEN & VERKAUFEN**

SICH ZUHAUSE FÜHLEN, WO «ALT & JUNG» WILLKOMMEN SIND!

www.brueckenmatte.ch

Ein Jahr der Veränderungen

Das Jahr 2017 wurde als Jahr der Veränderungen und Neuanfänge angekündigt – und so kam es auch: Roberto Schmidt musste nach seiner Wahl zum Staatsrat als Chorleiter des Kirchenchors Susten den Dirigentenstab abgeben.

In seiner 19-jährigen Tätigkeit als musikalischer Leiter gelang es dem motivierten Dirigenten immer wieder aufs Neue, mit musikalischem Können, viel Herzblut, sowie der nötigen Umsichtigkeit in zahlreichen Proben, Auftritten und Konzertprojekten die Sängerinnen und Sänger zu begeistern.

Anlässlich des Patronatsfestes wurde Roberto Schmidt als Zeichen der Dankbarkeit und der bleibenden Verbundenheit mit dem Verein zum Ehrenchorleiter ernannt. Der Kirchenchor Susten bedankt sich bei Roberto Schmidt für die tolle Zusammenarbeit und wünscht ihm in seinem neuen Amt als Staatsrat alles Gute.

Anton Arnold neuer Chorleiter

Veränderungen sind ein Bestandteil des Lebens. Den Wind können wir nicht ändern, aber neue Segel setzen. In der Person von Anton Arnold haben wir einen kompetenten und erfahrenen Chorleiter als Nachfolger gefunden. Unter seiner Regie und mit der Unterstützung unseres treuen Organisten Peter Schnyder sind wir zuversichtlich ins neue Vereinsjahr gestartet. Wir wollen auch in Zukunft mit unserem Gesang Freude verbreiten.

Der gemischte Chor St. Theresia Susten-Leukergrund umfasst 48 Mitglieder, die Freude am Gesang haben – frei nach dem Motto:

«Ohne Sopran kein Elan, ohne Alt kein Halt, ohne Tenor kein Chor, ohne Bass kein Spass.» Unser Repertoire richtet sich nach festlichen Anlässen und bevorstehenden Auftritten. Es umfasst moderne und traditionelle Kirchenmusik sowie weltliche und beschwingte Chorlieder.

Wer will mit uns singen?

Wie der Gesang soll in unserem Verein auch die Kameradschaft gepflegt werden. Das gemütliche Zusammensein darf dabei nicht zu kurz kommen.

Wir proben an den Montagabenden im Kirchensaal Susten jeweils von 19.30 – 21.30 Uhr (ausser in den Schulferien). Wir freuen uns immer wieder, wenn junge und junggebliebene Sängerinnen und Sänger den Weg zu uns finden, und heissen sie im Verein herzlich willkommen.

Hättest auch du Lust in unserem Chor mitzusingen? Schau doch einfach mal bei uns rein oder nimm mit uns Kontakt auf. Und wer im Chor singt, der weiss: «Die Musik gehört zum Leben, einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied.»

Kontakt:
Erich Mathieu, Vereinspräsident
079 343 60 89
erich.mathieu@storen.ch

Ursula Steiner
027 473 33 48
ru.steiner@bluewin.ch



Vereinspräsident Erich Mathieu, Ehrenchorleiter Roberto Schmidt, Vorstandsmitglied Charlotte Cina und Pfarrer Daniel Noti (von links): Verdiente Ehre für Roberto Schmidt.

Montage-Schreinerei
Schnyder Edgar
3957 Erschmatt

Tel 027/932 32 15
Fax 027/932 42 48
Natel 079/417 12 93



www.schnyder-montagen.ch

Familie Therese & Beat Loretan
3952 Susten /VS

Restaurant **Taberne**



www.taverne-susten.ch
++41 (0)27 473 18 77

RHONEGREEN



RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel.027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

RESTAURANT **Krone**



Tel. 027 473 12 04
www.kroneleuk.ch

Leuk-Stadt

CAVE DE
LA PINÈDE
YVES ZEN RUFFINEN



www.lapinede.ch

Time Out
KOSMETIK & MASSAGE



Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch

Starke Strukturen,
gute Übersicht
- wissen woraufs ankommt!



ZENGAFFINEN

Gebr. ZENGAFFINEN AG
CH-3940 Steg Tel. 027 933 61 00
Bau- & Transportunternehmung Kies- & Betonwerk
www.zengaffinenag.ch

ZENGAFFINEN TUNNELBAU AG
CH-3952 Susten Tel. 027 473 15 25

aebidruck

kantonsstrasse 134
postfach 12
CH - 3952 susten

tel 027 474 98 98
fax 027 474 98 95
info@aebidruck.ch
www.aebidruck.ch

Brandheisse
Werbeideen für Ihren
Erfolg



druck- und werbeorientierte unternehmung

«Schafswaldklinik» ist in Sicht

Was haben Schäfer und Grüne in einer Klinik zu suchen? Antwort darauf liefert Theater Leuk kommenden Sommer mit seiner neuen Freilichtproduktion: «Schafswaldklinik».

Zwischen dem 27. Juli (Uraufführung) und 11. August (Dernière) geht dieses Schauspiel auf dem Leuker OS-Schulhausplatz zehn Mal über die Bühne. Mit der «Schafswaldklinik» setzt Theater Leuk seine Freilichttheater-Tradition fort. «Von Einheimischen mit Einheimischen für alle» – so lautet auch 2018 das Motto.

Wer will bei Massenszenen mitmachen?

Gespielt wird unter bewährter künstlerischer Leitung von Barbara und Siegfried Terpoorten-Maurer, das Stück stammt von Lothar Berchtold. Seit geraumer Zeit schon ist das OK – unter dem Präsidium von Brunhilde Matter engagieren sich dort Sandra Dreier, Jenny Grichting, Julia Stähli, Alexandra Matter Lötscher sowie Dominique Russi, Oswald Locher und Flavian Kippel – an der Arbeit; im Gang sind bereits auch die Proben für das unterhaltsam-humorige Theaterspektakel.

Angereichert wird die «Schafswaldklinik» mit Massenszenen. Mitmachen können dabei alle, die Lust darauf verspüren, also Kinder und Erwachsene, das Alter spielt keine Rolle. Wer an mindestens drei Vorstellungen dabei sein kann, melde sich bei Jenny Grichting (079 444 12 16).

Warum verschwinden plötzlich Schäfer?

Drehen sich Diskussionen um Schafe und Wolf, geraten sich Schäfer und Grüne immer wieder mal in die Haare, beziehungsweise Wolle. Aber was passiert, wenn plötzlich statt Schafe regelmässig Schäfer verschwinden? Und warum überhaupt sind Schäfer plötzlich wie vom Erdboden verschwunden? Diesen Fragen geht die «Schafswaldklinik» nach und liefert Antworten – vor allem mit Witz und Seitenhieben für alle, die sich derartige Streicheleinheiten verdient haben.

Proben und Vorverkauf laufen schon

Pfynwald, Dorfplatz, Ringacker – für seine Produktionen findet Theater Leuk stets geeignete Spielorte. Für die «Schafswaldklinik» fiel die Wahl auf den OS-Schulhausplatz. Gute Gründe sprachen dafür: Dieser Spielort bietet ausreichend Platz und beste logistische Bedingungen – und das Schulhaus lässt sich erst noch ausgezeichnet ins Schauspiel integrieren. Und nie zwei Mal hintereinander an selber Stätte spielen – dies ist so etwas wie ungeschriebenes Gesetz bei Theater Leuk.

Im Gang sind nun nicht nur die Proben – Theater Leuk wurden dafür in verdankenswerter Weise die Räumlichkeiten des «Alpenröslis» zu Verfügung gestellt – sondern auch der Vorverkauf: An Weihnachtsmärkten und bei Leuk Tourismus sind bereits Geschenks-Gutscheine für die «Schafswaldklinik» erhältlich. Wer also auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken ist, ist dort an bester Adresse.



Erste Leseprobe für die «Schafswaldklinik»



«Die Illhorn lädt ein...»

Unter diesem Motto organisierte unsere Musikgesellschaft unter einem eigens gegründeten OK am letzten Oktoberwochenende eine Gala-Party für die Bevölkerung unseres Dorfes und geladene Gäste. Viele Ehren- und Fanclubmitglieder, Bekannte und Freunde der Blasmusik fanden den Weg ins Zentrum Sosta, das vorgängig sehr schön dekoriert, die Tische mit Armeuchtern geschmückt wurde.

Nach dem Apéro im Foyer konnte der Abend beginnen. Stolz, ja beinahe rhythmisch gleichzeitig servierte unser Team unter der Führung von Erika Gruber ein schmackhaftes Drei-Gang Menu, vorbereitet vom Partyservice Relais Bayard. Wer hätte gedacht, dass in den «Illhorner» nebst den musikalischen Fähigkeiten auch noch andere Talente stecken? Hat doch ein Musikinstrument nicht wirklich viel Gemeinsames mit Teller und Servierplateau!

Beste Unterhaltung

Was wäre ein tolles Essen ohne Unterhaltung? Zwischen den Gängen hatte uns Zauberkünstler Lionel Dellberg im wahrsten Sinne mit seinen Spässen und Künsten verzaubert; in eine Welt der Vielfältigkeit, des Staunens, der Freude und des Lachens entführt. Nach dem Essen spielte z'Hansrüedi auf seinem Akkordeon zum Tanz auf, die Bühne und die Bar waren offen für alle. Die Gäste, Jahrgänger und Klassenkameraden liessen es gemütlich, zuletzt noch richtig rockig bis in die Morgenfrühe ausklingen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Gästen, der Bevölkerung, den Hauptsponsoren, Stiftern von Tombolapreisen und allen freiwilligen Mithelfern bedanken. Ihre finanzielle Unterstützung trägt viel bei, dass die Illhorn auch weiterhin die kirchlichen und weltlichen Anlässe unseres Dorfes mit ihrer Musik verschönert und ihnen jeweils den festlichen Rahmen gibt. Auch unserer Dorfjugend bietet sie die Möglichkeit für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, nämlich das Musizieren in der Gemeinschaft.

Illhorn unter neuer Führung

«Loslassen bedeutet, nicht die Vergangenheit zu bereuen, sondern für die Zukunft zu wachsen und zu leben!»: Mit diesen Worten verabschiedete sich Dietmar Willa anlässlich der GV nach rund 20 Jahren als Musikpräsident der Illhorn und hatte sich entschlossen, die künftige Führung in die Hände von Adrian Ittig zu übergeben.

Hätten wir den nötigen Platz, all seine Schaffenskraft, die er in den Jahren als Präsident



Dietmar Willa (rechts) übergab die Leitung der Illhorn an Adrian Ittig.

der Illhorn geleistet hat, aufzulisten, könnten wir mehrere Seiten dieser Zeitung füllen. Sein Rückblick an der GV war voll gespickt mit tollen Festen und Anlässen, die wir zusammen mit ihm an der Spitze organisieren und durchführen durften. Wir danken Dietmar von ganzem Herzen für seine langjährige Treue als Präsident, für seine menschliche Art, seine tollen Ideen und die gute Zusammenarbeit zwischen Dirigenten, Vorstandsmitgliedern und Musikanten, sein offenes Ohr für Jung und Alt und seine Kraft und Ausdauer, stets bei der Sache zu bleiben, bis sie ausgereift war. Mit grosser Dankbarkeit und Stolz wählte die Versammlung Dietmar zum neuen Ehrenpräsidenten der Illhorn.

Natürlich wird er zusammen mit den neu gewählten Vorstandsmitgliedern (Adrian Ittig und Alexandra Mathieu) sowie den Verbleibenden (Sabine Schmid, Larissa Manti und Noemi Ruff) und allen Kollegen seine musikalische Reise weiterführen und das nächste Jubiläum anstreben.

Wir danken allen für die Treue zur Musikgesellschaft Illhorn und freuen uns, Sie am Samstag, 16. Dezember 2017, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche Susten mit musikalischen Klängen auf Weihnachten einzustimmen.

Musikgesellschaft Illhorn, Susten

Begegnung mit Charlie Chaplin



Gemeinsam unterwegs: Frauenbund Leuk-Susten.

Gut vierzig Frauen starteten am 7. September gemeinsam ins neue Vereinsjahr. Unser Ausflug führte uns mit der Bahn nach Vevey. Nach kurzer Busfahrt traten wir in Chaplin's World ein: Das seit Frühjahr 2016 öffentlich zugängliche Anwesen «Manoir de Ban» oberhalb von Vevey ist ganz dem Leben und Werk Charlie Chaplins gewidmet.

Im Neubau, dem Studio, erhielten wir einen interessanten Einblick in Charlie Chaplins künstlerisches Schaffen als Regisseur, Schauspieler und Komponist. «Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag», hatte dieser grosse Künstler einst festgehalten.

In die Welt des Stummfilms

Wir tauchten ein in die Welt des Stummfilms, wandelten zwischen den Kulissen seiner berühmten Filme, bestaunten Original-Filmdekors und ein Multi-Media-Theater. Im Manoir, der herrschaftlichen Villa, in der Charlie Chaplin mit seiner Familie die letzten 25 Jahre seines Lebens verbrachte, begegneten wir dem Privatmenschen Chaplin. Persönliche Gegenstände und Möbel erzählen sein aussergewöhnliches Leben. Einige von uns unternahmen auch noch einen kleinen Spaziergang im Park, der zum Anwesen gehört. Über Mittag stärkten wir uns im passend gestalteten Restaurant «The Tramp». Am frühen Nachmittag fuhren wir ins Zentrum von Vevey zurück, um in Gruppen eine der grössten Gemeinden des Kantons Waadt zu erkunden. Der Zug brachte uns gegen Abend wohlbehalten nach Leuk zurück.

Gut besuchter Brisoléeabend

Auch unser zweiter Anlass im Vereinsjahr stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft und des Austausches: Der sehr gut besuchte Brisoléeabend anfangs Oktober im la Poste war ein gemütlicher Abend mit anregenden Gesprächen. Der für Mitte Oktober geplante Besuch bei Zuckerpuppa, der Arbeitsstätte und dem Begegnungsort für Behinderte und Nichtbehinderte in Naters, mussten wir mangels Teilnehmerinnen absagen. Der Vorstand freut sich auf die weiteren Anlässe im Vereinsjahr und eine rege Teilnahme.



Charlie Chaplin wartete in Vevey.



Aktiv wie eh und je

Anfangs September startete das neue Vereinsjahr des Frauen- und Müttervereins Erschmatt-Bratsch – mit viel Schwung und Elan. Sportliche Aktivitäten, Vorträge und vieles mehr führen Regie.

Sportlich sein und Vorsorge treffen

Die Ballsportart «Chi ball» weiss jeweils am Mittwochabend viele Frauen zu begeistern. «Chi ball» ist ein Training, das auf sanfte Art unsere Fitness verbessert, es hilft uns, körperlich fit zu bleiben, aber auch uns zu entspannen und unseren Energiefluss zu steigern. Die Leiterin dieser Turnstunde ist Ricarda Kuonen aus Guttet-Feschel. Ziel des Vereins ist es, dieses Training den ganzen Winter anzubieten.

Das Thema «Patientenverfügung» geht uns alle an. «Damit ihr Wille zählt» war das Thema des Vortrags, der am 11. September in der Burgerstube stattfand. Über 30 Personen hörten den interessanten Ausführungen von Christine Holzer vom Schweizerischen Roten Kreuz zu. Unterstützt wurde sie in rechtlichen Fragen von ihrem Mann. Krankheiten und Unfälle können dauernde Urteilsfähigkeit von jedem von uns bewirken. Es empfiehlt sich, rechtzeitig Vorsorge zu treffen, was unser Wille in einem solchen Fall ist.

Für ältere und jüngere Semester

Die Verantwortung für den Mittagstisch hat neu Monika Schmidt. Mit neuem Schwung und Ideen weiss sie die Senioren und Seniorinnen zu begeistern. Im September hat sie mit ihrem Helferteam einen Grilltag auf «Rüometschbodu» organisiert. Beat Steiner mit seiner Handorgel sorgte für gute Stimmung.

Seit Oktober essen die Teilnehmer des Mittagstischs im Restaurant «Roggenstube». Das Nachmittagsprogramm findet im Essraum der Mehrzweckhalle statt. Mit dem Aufhänger «Früher und heute» und gespielten Sketchs von Karin Leuenberger und Monika Schmidt wurde es ein kurzweiliger, unvergesslicher Nachmittag.

Die Kinder mit ihren Müttern starteten im Oktober ihr Programm. Am 7. Oktober organisierte Anja Steiner ein Kerzenziehen in Rotafen. Neun Kinder mit ihren Müttern nahmen daran teil. Den traditionellen Martinsumzug führten die Kinder mit ihren Familien am 11. November durch. Tamara Hugo und Maricela Locher waren für die Organisation dieses Anlasses verantwortlich.



...schufen die andern aus Holz.

90 rote Holzkerzen zum Jubiläum

Der Frauen- und Mütterverein feierte dieses Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Ein symbolisches Zeichen dafür setzten wir in der Adventszeit mit 90 roten Holzkerzen. Die Holzkerzen wurden mit Hilfe von engagierten Männern ausgesägt und am 23. und 24. Oktober von Frauen unseres Vereins angemalt. Jedes Mitglied bekam eine solche Kerze. In den vergangenen Wochen verbreiteten die Kerzen in Erschmatt-Bratsch eine weihnachtliche Stimmung, sie sind aber auch ein Zeichen unserer Gemeinschaft.

Zum 90-jährigen Jubiläum hatte der FMV in diesem Jahr schon verschiedene Anlässe durchgeführt. Zum Abschluss des Jubiläums-



Was die einen aus Wachs herstellten...

jahres feierten wir am Christkönigsfest einen gemeinsamen Gottesdienst. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Frauen des Vereins. Der Gesangverein umrahmte die Messe mit besinnlichen Liedern. Der Weg von der Kirche zur Turnhalle war gesäumt mit den selbstgemachten, roten Kerzen. In der Turnhalle fand

ein Brunch zu Gunsten des Elisabethenopfers statt. Zahlreiche Helfer waren beteiligt, diesen Anlass zu einem schönen Erlebnis zu machen. Herzlicher Dank gebührt allen, die uns unterstützt haben!

FMV Erschmatt – Bratsch

Neue Partnerschaft für «Kinderweelten»



Gut eingedeckt...



...und am «Forschen in freier Natur».

Seit über 20 Jahren fördert der Verein «Kinderweelten» mit vielfältigen Aktivitäten die Kreativität von Kindern im Vorschulalter. Anlässlich der ordentlichen GV Ende September blickten die Verantwortlichen auf ein ereignisvolles und erfolgreiches Vereinsjahr zurück.

Die langjährigen Angebote des Vereins erleben einen ungebrochenen Zulauf. Die Beliebtheit der Angebote verdeutlicht, dass die Förderung einer vielfältigen und bewussten Auseinandersetzung von Kindern mit ihrer Umwelt nach wie vor aktuell und wichtig ist. Zudem konnte an der GV mit der Wahl von Deborah Plaschy der Vorstand um ein engagiertes Mitglied erweitert werden.

Bei dieser Gelegenheit konnten die Verantwortlichen auch über eine neue Partnerschaft informieren: Die Waldnachmittage, eines der bewährten Angebote von «Kinderweelten», werden ab Herbst 2017 in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Pfyn-Finges durchgeführt. Dieser unterstützt damit die Bestrebungen des Vereins, Kindern auf vielseitige Weise den Umgang mit der Natur näherzubringen. Der Naturpark würdigt damit auch den Beitrag des Vereins Kinderweelten zu einer nachhaltigen Sensibilisierung für die Themen Wald und Landschaft.

Im aktuellen Atelierjahr, das noch bis Mai 2018 weiterläuft, bietet «Kinderweelten» neben den Waldnachmittagen auch weiterhin das Malatelier Kastanienallee an. Weitere Informationen zu den Angeboten und die Möglichkeit zur Anmeldung für das Atelierjahr 2018 sind auf www.kinderweelten.ch zugänglich.





TC Leuk-Susten auf Erfolgskurs



Sie standen in den Halbfinals des Aebidruck Brisolée-Mixed Turniers.

Der Tennisclub Leuk-Susten kann auf eine gelungene Spielzeit zurückblicken: Es gab einige Aufstiege zu feiern. In den Monaten Mai und Juni standen beim TC zwei Damen- und drei Herrenmannschaften für den Swiss Interclub in verschiedenen Ligen im Einsatz. Sie taten dies überaus erfolgreich, schafften doch gleich drei Mannschaften den Aufstieg in die nächsthöhere Liga.

Herrenmannschaft 2. Liga

Nachdem dieser Mannschaft 2016 der Aufstieg in die 2. Liga gelungen war, konnten wir nach zwei Runden bereits hoffen, dass die nächste Hürde, also der Aufstieg in die 1. Liga, möglich wäre. Aus Hoffnung wurde Tatsache: Die Mannschaft mit den beiden Captains Marc und Lukas hatte ihr hochgestecktes Ziel auch dank sehr intensiver und disziplinierter Vorbereitung, aber auch dank motivierter, kämpferischer und kameradschaftlicher Einstellung erreicht. Super und dickes Lob!

Damenmannschaft 30+ und 1. Herrenmannschaft 35+ 3. Liga

Beide Mannschaften setzten sich von Beginn weg an die Spitze und liessen sich nicht mehr verdrängen. Sie wurden Gruppensieger und spielen daher nächstes Jahr in der 2. Liga. Bravo!

Damenmannschaft 2. Liga und 2. Herrenmannschaft 35+, 3. Liga

Während die Damen zwischenzeitlich die Ta-

bellenspitze zierten, mussten sie in den beiden letzten Runden die TC St. Niklaus und Simplon vorbeiziehen lassen, wurden also noch gute Gruppendritte. Auch die Herrenmannschaft 35+ wusste zu gefallen, beiden gebührt Applaus.

Wir freuen uns schon jetzt auf Interclub 2018, umso mehr als kürzlich die Herrenmannschaft der NLC Sierre zu uns transferierte. Es wird also auf unserer Anlage Tennis auf sehr hohem Niveau zu bestaunen sein und wir laden Tennisfreunde und Tennisbegeisterte schon jetzt zum Zuschauen ein. Den Spielplan werden wir anfangs Saison bekanntgeben.

Junioren

Jakob Kahoun ist unser neuer Juniorenleiter und wir sind sehr glücklich ob seiner Zusage. Mit viel Engagement und topmotiviert hat er die Ausbildung der lernhungrigen Mädchen und Knaben übernommen und er kann dabei auf sein grosses Können, seine ausgefeilte Technik und seine begeisternde Art zurückgreifen. Daher: Lerne jetzt Tennis spielen und melde dich für die Kurse 2018 an.

Turniere

Bereits zum 29. Mal fand vom 30. September bis zum 5. Oktober das Brisolée-Mixed Turnier statt. Dank unserem Sponsor Stephan Aebi heisst es neu «AEBI-Druck Brisolée-Mixed Turnier». Die Turnierleiter Lukas und Ewald

durften 32 Paare begrüßen und in zwei Stärkeklassen-Tableaux einteilen. Begonnen wurde mit Gruppenspielen. Mit zunehmender Dauer des Turniers kristallisierten sich die zukünftigen Sieger immer mehr heraus. Im 10er Tableau triumphierten Gianni Jacopino/Valérie Rüegg über Lukas Dubach/Alessia Zuber mit 6:1, 7:6 und im 15er Tableau konnten Fides und Sven

Näfen das Ehepaar Yvo und Geneviève Chanton mit 6:2, 6:0 besiegen. Nebst sehenswerten, teils hart erkämpften Punkten und Spielen gab es auch tolle Stimmung im Clubhaus zu geniessen: Bei Speis, Trank und Musik gab es zwischen Welschen und Oberwallisern weder Berührungängste noch Sprachbarrieren.

«CARNEVALE – Schmutz im Stutz»

«CARNEVALE – Schmutz im Stutz» soll kommende Fasnacht in Leuk-Stadt für Betrieb sorgen. Was die Leuker «Schnäggu-Schränzer» mit ihrem neuen Konzept wollen?

«Ganz einfach, wir bieten für alle etwas. Für Alt und Jung, für Schatzsucher, für Tank- und Tanzwütige, für Guggenliebhaber, für Spezialitätenesser, für Fasnachtsdrinkgeniesser und für Dekorationssuchende», heisst es. Und wie das Ganze daherkommt?

Nun, am Samstag, 27. Januar 2018, wird ab 13.00 Uhr der erste «Schnäggu-Trail» in Leuk-Stadt durchgeführt. Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an diesem spannenden Trail mitzumachen. «Wir möchten der Bevölkerung das Thema 'Fasnacht' näherbringen», heisst es bei den Schnäggu-Schränzern. Gegen 17.00 Uhr findet dann die Preisverteilung

statt. Ab 19.00 Uhr präsentieren sich die Restaurants von Leuk-Stadt mit Ihren Sujets, Spezialitäten und Unterhaltungsprogrammen. Die Schnäggu-Schränzer werden mit DJ Mike im «Schälmiturru» für Partystimmung sorgen. Der Umzug findet um 19.45 Uhr statt. Während 20.00 Uhr bis 2.00 Uhr werden vor den Restaurants mehrere Guggenmusikkonzerte präsentiert. Die Restaurants werden die jeweiligen Guggenmusiken ankündigen.

«Wir arbeiten dieses Jahr mit den Restaurants zusammen. Für alle Parteien ist es ein grosses Anliegen, die Fasnachtskultur zu erhalten. Wir möchten allen etwas bieten und das Thema Fasnacht näherbringen. Gemeinsam sind wir stärker», bemerken die Schnäggu-Schränzer und hoffen auf ein zahlreiches Kommen und Mitmachen.



«Schmutz im Stutz» ist in Sicht...

Tradition hat einen Namen: «Vom Schweizerland nach Südtirol»

Vanessa
GRAND



Ein Teil der Reisegruppe, welche das Südtirol genoss.

2017 ist für Vanessa Grand ein besonderes Jahr: Sie feiert heuer ihr 30-jähriges Musikjubiläum. Neben dem grossen Festival im vergangenen April im Zentrum SOSTA und der Veröffentlichung des neuen Albums liess Vanessa es sich nicht nehmen, eine besondere Musikreise zu organisieren: Die Teilnehmer verbrachten im Südtirol fünf erlebnisreiche und unterhaltsame Tage, mit verschiedenen Ausflügen, die nur bei «Vom Schweizerland nach Südtirol» auf dem Programm stehen.

Eine Seilkameradin von Luis Trenker

Ein besonderes Highlight war sicherlich der Besuch bei der Firma Luis Trenker. Seit Sommer 2016 ist Vanessa Grand Botschafterin, eine sogenannte Seilkameradin des Südtiroler Modelabels. «Ich freue mich sehr Botschafterin zu sein, ich trage diese Mode mit Stolz. Das Tragen eines Kleidungsstücks von Luis Trenker lässt mich ein wenig Südtirol ganz nah bei mir spüren. Dann geht es mir gut», erzählt sie. Geschäftsführer Michi Klemner lud die Gruppe in den Hauptsitz der Firma ein. Er erzählte, wie das Kennenlernen und die Zusammenarbeit mit Vanessa entstanden ist und berichtete über Entstehung und Philosophie der Modemarke «Luis Trenker». Der gebürtige Südtiroler Luis Trenker war überdies ein leidenschaft-

licher Bergsteiger und Filmemacher – und ist Ehrenbürger der Walliser Gemeinde Zermatt.

Die Seiseralm – die grösste Hochalm Europas

Der Name Luis Trenker lässt es nicht aus, auch die Seiseralm zu besuchen. Die Fahrt mit der



Vanessa Grand und Michi Klemner, Geschäftsführer von «Luis Trenker»

Umlaufbahn führte auf die höchste Hochalm Europas, am Fusse der Dolomiten. Ziel des Ausfluges war das Hotel Tirlir, wo man herrliche Stunden bei guter Musik des Duo «Tiroler Alpenklang», Günther Sturm aus Österreich und Vanessa Grand genoss.

Die Seele baumeln lassen, kulinarische Köstlichkeiten geniessen und das Meraner Traubenfest besuchen – so lautete ein weiteres Tagesprogramm. So liessen es sich viele nicht nehmen, den einzigartigen Tag auf der Seiseralm noch einmal Revue passieren zu lassen und sich einen gemütlichen Tag zu machen –

einen freien Tag. Am Abend jedoch sollten die Gäste einen typischen Törggelen-Abend erleben mit Musik aus der Region – dem Amberg Duo und der Gastgeberin Vanessa.

«Vom Schweizerland nach Südtirol» bescherte auch in diesem Jahre allen Teilnehmern viele schöne Momente und einzigartige Ausflüge. Vanessa Grand versucht immer, ihren Gästen Südtirol in seiner «echten und natürlichen Seite» zu zeigen. Es passte heuer alles – und alle waren sich einig: «wir kommen wieder – im nächsten Jahr»

Lebendiges Kunstschaffen



Ein Werk von Catherine Bolle

Im Jahr 2017 sind in der galleria graziosa giger mehrere Ausstellungen erfolgreich über die Bühne gegangen. Zum ersten Mal wurde die ungarische Künstlerin Gabriella Sulyok präsentiert, eine Schweizer Premiere. Ihre feinen, leidenschaftlichen Naturzeichnungen sind in Leuk sehr gut angekommen.

Für die Sommerausstellung konnte der Lausanner Künstler Jean Scheurer erneut gewonnen werden. Der für seine Linien und Streifen bekannte Künstler hat bereits die Bänke im Rondell realisiert und ist ein gern gesehener Gast in Leuk. Seine poppige Streifenmalerei stiess bei Kunstfreunden ebenfalls auf ein sehr positives Echo.

Als letzte Ausstellung des Jahres 2017 stand Catherine Bolle, die ein immenses Werk vorzu-

weisen hat, auf dem Programm. In der galleria graziosa giger waren eine Auswahl eher kleiner Kupferstiche, Malereien, Skulpturen und Tuschebilder zu sehen, die von einem hohen künstlerischen Talent zeugen.

Zudem konnte die Galerie erneut eine Publikation herausgeben. Es ist dies ein zweisprachiges Buch über den Künstler Pierre-Alain Zuber, der schon einmal im Rathaus und in der Galerie seine Holzskulpturen ausgestellt hat. Das Buch, das die Entwicklung des Künstlers dokumentiert, enthält sehr schöne Fotos und Texte. Es ist in der Galerie erhältlich.

Für das Jahr 2018 sind mehrere spannende Veranstaltungen geplant. So soll das Format scrittori al Badnerstrasse weitergeführt werden. Geplant ist eine Buchvernissage der Leuker Autorin Christine Pfammatter.

Am 12.11.2018 wird ein besonderer Anlass mit der Walliser Künstlerin Eva-Maria Pfaffen über die Bühne gehen in Zusammenarbeit mit Vitis Antiqua, den Winzern der alten Rebe.

Die Galerie möchte hiermit allen Freunden und Mitarbeitern herzlich für die Unterstützung danken, auch allen Helfern und dem Partner Vitis Antiqua für die gute Zusammenarbeit. Auch die erfreuliche Zusammenarbeit mit dem Kulturbeauftragten und Gemeinderat Dominique Russi soll nicht unerwähnt bleiben. Leuker Kultur bleibt spannend und so blicken wir zufrieden auf das vergangene und mit Vorfreude auf das kommende Kunstjahr.

galleria graziosa giger
3 911619 3 19X1029 3 1361

«Tag der offenen Tür» im Zentrum Sosta



Am Samstag, dem 16. Dezember 2017, öffnen wir für Tanzbegeisterte und Neugierige unsere Tanztür. Von Ballett bis Dancehall, mit Darbietungen unserer kleinen Tanzmäusen bis jenen der fortgeschrittenen Gruppen – das Tanzzentrum Sosta zeigt ein vielseitiges Programm, zugänglich für alle.

Von 14.15 bis 19.00 Uhr können grosse und kleine Besucher die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzentrums Sosta bei ihren Proben erleben, unsere Tanzlehrerinnen und -lehrer kennenlernen und ihnen beim Unterrichten zusehen.



Spielend hin...

Ein Blick ins Programm:

- 14.15 – 14.45 Ballett mit Natalia Elsig
- 14.45 – 15.00 Kindertanz mit Cindy Oggier
- 15.00 – 15.30 Kindertanz & Ballett mit Stephanie Oggier
- 15.30 – 16.00 Hip Hop mit Ilona Grand
- 16.00 – 16.30 Hip Hop mit Janina Ziegler
- 16.30 – 17.00 Modern Dance mit Stephanie Oggier
- 17.00 – 17.30 Hip Hop mit Ilona Grand
- 17.30 – 18.00 Jazztanz & Showdance mit Zora Matter
- 18.00 – 18.30 Popping & Hip Hop mit Sally Sly
- 18.30 – 19.00 Dancehall mit Oli Schmid
- 19.00 – 19.45 FAHION SHOW BOY PARIS



...zur Freude am Tanz.



Begeisterung herrscht bei Royal Family.

Wer hilft mit, den Schlossmarkt am Leben zu erhalten?



Der Leuker Schlossmarkt ist ein beliebter Treffpunkt – doch fürs Weiterbestehen braucht es neue Kräfte in der Schlossmarktkommission.

Der Schlossmarkt in Leuk-Stadt ist schon viele Jahre ein beliebter kultureller Anlass und Treffpunkt. Nächstes Jahr findet er am 14. April 2018 statt, mittlerweile schon zum neunundzwanzigsten Mal. Es freut uns besonders, dass wir in der Zwischenzeit wieder guten Zulauf von Marktfahrern aus der ganzen Schweiz haben.

«Schnäggä» als Attraktion

Vor einigen Jahren wurde mit dem Schneckenrennen ein Publikumsmagnet ins Leben gerufen, welcher uns immer wieder eine illustre Prominentenschar nach Leuk-Stadt bringt. Diese Schnecken-Paten sind eine grosse Bereicherung für den Markt. Es ist sicher nicht so einfach, aber gewiss zeitaufwändig, Patinnen und Paten zu finden. Daher möchten wir dem Schnäggürenten-Team ein grosses Dankeschön aussprechen, genauso wie der Gemeinde für ihre finanzielle Unterstützung und dem Werkhofteam unter Dominik Brunner, welche uns bei den Aufräumarbeiten immer tatkräftig unterstützen.

Es braucht neue Kräfte

Auch bei den Mitgliedern unserer Schlossmarktkommission gibt es im Leben Veränderungen, sei dies in beruflicher, familiärer oder anderer Hinsicht. Diese Veränderungen veranlassen uns zur Suche nach neuen, innovativen Personen, welche diese Tätigkeit gerne weiterführen möchten. Die Kommission besteht aus sieben Mitgliedern, jährlich stehen rund vier Sitzungen auf dem Programm.

In der Zwischenzeit konnten wir mit Guido Matter vom Rotary Club und Roman Dirren zwei Männer finden, welche sich bereit erklärt haben, uns zu unterstützen.

Jedoch ist das Problem damit nicht vom Tisch, da auch wir andern Mitglieder uns nur noch bis zum 30 Jahre-Jubiläum verpflichten möchten. Wer also Zeit, Lust und Motivation hat, den Schlossmarkt weiterzuführen melde sich doch bitte bei Astrid Kuonen-Ebener (kuonen.astrida@gmail.com).

Schlossmarktkommission



Kochen mit Bruno Aegerter

Nachdem Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten bei «Kochen mit...» im Restaurant Krone die Gäste mit «Coq au vin» verwöhnte, erfährt die Reihe des Leuker Kulturbüros

brulo am 8. März 2018 mit einem Mann aus dem Sport ihre Fortsetzung: Bruno Aegerter, Sportchef des EHC Visp, beweist seine Kochkünste.

Lerne bei uns das Eishockey spielen

Der Eishockeysport hat bei uns dank Nico Hirschier, dem derzeit weltbesten Eishockeyjunior, an Interesse gewonnen. Der EHC Raron möchte davon profitieren und die Jugendlichen aus der Region Leuk für den Eishockeysport begeistern.

Einfacher und günstiger als beim EHC Raron kann man sich dieser faszinierenden Sportart kaum annähern, da alles, was es dazu braucht, gratis ist. Damit dies aber auch fachkundig geschieht, hat man für diese neue Spielzeit zehn neue TrainerInnen ausgebildet. Die sportlichen Rahmenbedingungen stimmen, die neue Eishalle sollte nach neuestem Stand im nächsten Jahr gebaut werden.

Material wird zur Verfügung gestellt

Zum ersten Mal in der Geschichte des EHC Raron wird in dieser neuen Spielzeit ein Sommertraining für alle interessierten Kinder und Jugendlichen ab Jahrgang 06 und ältere angeboten. In zwei Trainingseinheiten pro Woche wird die Stock- und Schusstechnik, die Koordination und die Lauftechnik verbessert. Ausdauerläufe müssen bei uns nicht befürchtet werden. Alle Kinder der Bezirke Leuk und Westl. Raron können kostenlos und ohne Verpflichtung an diesen Trainings teilnehmen. Das benötigte Material wird vom EHC Raron ebenfalls gratis zur Verfügung gestellt. Wer hat, kann seinen Eishockeystock mitnehmen.

Ab Anfang September verlagern wir das Training in die neue Eishalle von Brig. Auch dort wird zwei Mal pro Woche spielerisch und nicht leistungsorientiert trainiert. Wir wollen die Teamgrössen im Verlaufe der kommenden Saison vergrössern. Ab Stufe Moskito (Jahrgang 05/06) wird dies nur über Neu- oder Wiedereinsteiger möglich sein. Die Teilnahme an Probetrainings ist für Interessierte absolut kostenlos und die Ausrüstung wird für diese Trainings vom EHC Raron ebenfalls gratis abgegeben (Helm, Brustpanzer, Ellbogenschutz, Handschuhe, Hosen, Schienbeinschoner, Schlittschuhe etc).

Die Eislaufschule für Anfänger (ab Kindergartenalter – auch mit Eltern möglich) wird seit November wieder von Spielern der 1. Mannschaft durchgeführt – Spass ist garantiert – für alle.

Auch Mädchen sind dabei

Der Eishockeysport wurde spätestens seit der Olympia-Bronze der Schweizer Frauen in Russland auch bei den jungen Mädchen immer beliebter. In unseren Juniorenteams spielen heute schon auf jeder Stufe Mädchen mit! Drei von ihnen sind momentan Junioren-Nationalspielerinnen! Diesen sportlichen Trend respektieren und unterstützen wir beim EHC Raron daher sehr gerne.

Freies Eislaufen an freien Mittwoch-, Samstag- und Sonntagnachmittagen ab 13.00–16.00 Uhr wird auch in dieser Saison wieder für alle gratis sein. Einzig das wärmende Getränk oder der Snack für den kleinen Hunger zwischendurch wird in der beliebten Buvette nicht gratis abgegeben.

Aufgrund der neuen Philosophie werden gerade schwächere Spielerinnen und Spielern viel Eiszeit erhalten. Das Ausbildungskonzept und neue Trainings- und Analysemethoden werden helfen, grosse Leistungslücken zwischen ihnen schneller zu schliessen und Matches bereits anfangs Saison ausgeglichen zu gestalten, was bisher durch den eingehandelten Trainingsrückstand kaum wettzumachen war. Darum der Aufruf an die Bevölkerung der Gemeinde Leuk: Ab aufs Eis und habt Spass! Wir freuen uns auf Dich!

Für die Region, die Jugend, die Zukunft!
Der EHC Raron bedankt sich bei der Bevölkerung und der Gemeinde Leuk

Auskunft erteilt:
EHC Raron
Frank Brux
079/675 46 40
frank.brux@mgbahn.ch




Ihr Reiseunternehmen im Rhonetal mit pfiffigen Ideen...



...eine Klasse für sich

Reisen erleben und geniessen

Unsere Leidenschaft ist, eine lückenlose Organisation und Qualität von der Planung bis zur Durchführung der Reisen einzubringen. Interessante Reiseprogramme vermitteln Ihnen Geheimnisse, Kultur und Geschichte der reizvollen Destinationen. Bestens aufgehoben in unseren Reisebussen sorgen wir dafür, dass Sie ein unbeschwertes, entspanntes und ein erlebnisreiches Reisevergnügen geniessen dürfen.

Setra 416 HDH 5**** Bei jeder Reise begrüßen wir Sie mit Kaffee  und etwas Feinem vom Beck



Im Jumbo Anhänger hat es Platz für bis zu 40 Fahrräder & jedes wird mit zwei grossen Lederkissen geschützt



Setra 431 DT 4****



Um Ihr Wohlbefinden zu garantieren, werden Sie auf unseren Reisen persönlich betreut. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung für genussvolle, entspannte und erholsame Ferientage. Wir sorgen dafür, dass Sie den hektischen Alltag hinter sich lassen und Kurs auf das Schöne und Unvergessliche nehmen können. Einwandfreies Fahren, interessante Informationsvermittlung sowie ein perfekter Gastgeber zu sein, gehört ebenfalls zu unseren Qualitäten. Wir freuen uns jetzt schon, Sie oder Ihren Verein, Jahrgänger oder Schule auf einer Reise bei uns willkommen zu heissen.

Bei uns können Sie auch mit  oder  bezahlen.

Die Geschenkidee : Ein Reisegutschein

Unsere Reisen finden Sie auf www.gbs.reisen



Mit herzlichen Grüssen
Peter Wirz

Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel. + 41 27 473 64 40 Fax +41 27 473 64 41

www.gbs.reisen E-mail : info@gbs.reisen

Cartoon Gabriel Giger



Das Schulprojekt «Fitte Kids» wird auch im neuen Schuljahr fortgeführt.